

In Gruna leben e.V.
Winterbergstraße 31c
01277 Dresden

Projektteam Akazienhof
Tel: 0157 51514692
Mail: akazienhof@dresden-gruna.de
post@dresden-gruna.de



Projektbericht Akazienhof 2023

Nachbarschaft in Gruna aktivieren durch die temporäre Nutzung der Gartenfläche an der Villa Akazienhof, Berichtszeitraum: 2023, Förderzeitraum: Mai 2023 bis Februar 2024

Der Projektbericht wurde verfasst von Grit Knoth, Jan Minack, Michael König, Peter Müller, Sabine Müller-Schwerin, Carsten Irmer - alle engagiert in der Kerngruppe Akazienhof im Stadtteilverein „In Gruna leben e.V.“

Stand: März 2024

Präambel

Der Stadtrat hat mit mehreren Beschlüssen (A0450/18, V0750/21) bzw. dem Kulturentwicklungsplan (V0257/20) zum Ausdruck gebracht, dass die Einrichtung und Unterstützung von stadtteilbezogen wirkenden Kultur- und Nachbarschaftszentren (KNZ) ein besonderer Schwerpunkt für die Landeshauptstadt Dresden ist. Zur Umsetzung hat er Finanzmittel dafür zur Verfügung gestellt und den Stadtteilverein „In Gruna leben e. V.“ (IGL) als eine derjenigen Trägerinstitutionen benannt (V1931/22), die die konzeptionellen und anderweitigen Vorarbeiten für ein solches neu entstehendes Kultur- und Nachbarschaftszentrum entwickeln sollen. Zugrunde liegt dem, dass zu den tragenden programmatischen Säulen des Vereins eine stark auf die Nachbarschaft der angrenzenden Stadtteile bezogene soziale und kulturelle Komponente zählt.

Inhalt

Teil 1: Zusammenfassung und Dank	2
Zusammenfassung	2
Dank	4
TEIL 2: Beschreibung des Projektverlaufs	5
Wie alles begann...	5
Zeittafel zum Bewohnerengagement in Gruna seit 2011	5
Projektdokumentation 2023	9
Bausteine	12
Erster Baustein: Herrichten des Gartens	12
Zweiter Baustein: Veranstaltungsangebote, Nutzung durch die Nachbarschaft	14
Dritter Baustein: Partizipation als Grundlage der Entwicklung des Akazienhofs zum KNZ	18
Vierter Baustein: Sorgende Nachbarschaft	22
Fünfter Baustein: Quartiersarbeit und Vernetzung	25
Öffentlichkeitsarbeit	27
Teil 3: Zielerreichung und Ausblick	29
Anlage	32

Teil 1: Zusammenfassung und Dank

Zusammenfassung

Ausgehend von einem Community-Organizing-Prozess über mehrere Jahre in Gruna konnte im Jahr 2022 die Fläche um die ehemalige Villa Akazienhof durch den Stadtteilverein „In Gruna leben e.V.“ (IGL) aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. Leider erfolgte in der ersten Jahreshälfte 2022 die Erschließung des Geländes durch bürokratische Komplikationen nur zeitlich verzögert und räumlich eingeschränkt. Erst im Juli 2022 wurde dann der Nutzungsvertrag abgeschlossen.

2023 hätte die Nutzung zügig fortgeführt werden können, allerdings wurde der Elan der Beteiligten immer wieder durch mangelnde Abstimmungen und offenbar unklare Verwaltungsabläufe gehemmt. Verbindliche Planungen wurden dadurch erheblich erschwert. Dennoch wurde diese „Durststrecke“ von Januar bis Juni 2023 bis zur Bewilligung der Personal- und Sachmittel überbrückt. Das macht Mut für die kommenden Jahre, geht jedoch an die Reserven des Vereins und sollte sich nicht wiederholen.

Endlich erfolgte mit der Mittelbereitstellung im Juni 2023 der Startschuss. Gemeinsam konnten dann in der vierköpfigen Akazienhofgruppe, die ab Mitte Juni 2023 von zwei angestellten Halbtagskräften verstärkt wurde, beachtliche Erfolge auf dem Weg zum Zusammenführen der Nachbarschaft erreicht werden.

Aufbauend auf den Gedanken aus dem Projektbericht 2022 ging es um die Weiterverfolgung der Ziele:

- 1. Herrichten des Gartens**
- 2. Kultur, organisiert von Nachbarn für Nachbarn**
- 3. Bleibende Verbindungen in der Nachbarschaft knüpfen**
- 4. Baustein „Sorgende Nachbarschaft“ verfolgen**

Auch 2023 war es eine Hauptaufgabe, Menschen im Umfeld zu erreichen und zum ehrenamtlichen Engagement zu gewinnen – sei es im Verein, bei der Gartenarbeit oder einfach als unterstützende bzw. wohlwollende Nachbarn.

Langsam formierte sich eine kleine Gartengruppe, die mit Ihrem Engagement erste Erfolge erzielte. Da auch die Nutzfläche für Veranstaltungen erweitert wurde, konnten Kulturveranstaltungen mit über 50 Gästen stattfinden.

Allerdings ging es hier eher um das Angebot „vom Verein für Nachbarn“, als dass bereits eigene Angebote durch Nachbarn erfolgten. Trotzdem zeigte sich auch in kleinen Aktionen, dass private Initiativen und Engagement aus der Nachbarschaft zusammenwirken können. Für eine Feier legte ein Nachbar mit Freunden in mühevoller Kleinarbeit einen Weg frei und konnte dadurch eine Nestschaukel an einem großen Baum installieren. Das ehrenamtliche Engagement kommt somit allen Nutzern zugute. Im Rahmen verschiedener Feste und auch durch Angebote im Stadtteilverein, wie z.B. „Gruna kocht!“, Frauenfrühstück, Malraum und Nachbarschaftshilfe, fanden sich Interessierte, welche immer wieder zur Mithilfe bereit waren und unter denen sich ein freundliches, nachbarschaftliches Miteinander entwickelte.

In den Sommermonaten gab es bei über 16 Kulturveranstaltungen und 21 Garteneinsätzen am Akazienhof, 11 Wanderungen im Stadtteil und weiteren Aktionen, wie dem Brunnenfest und den Nachbarschaftstagen, die Möglichkeit, sich über Entwicklungen im Quartier und am

Akazienhof auszutauschen. Bei über 53 Aktionen und Veranstaltungen kamen mehr als 700 interessierte Gäste. Hinzu kamen hunderte schaulustige Passanten, Familien, Kindergartenkinder, Jugendliche, SeniorInnen, NutzerInnen der Malangebote und der Nachbarschaftshilfe. Auf dem Grundstück der Villa Akazienhof fanden unter anderem Hofrundgänge, Zeitzeugengespräche, ein Kinderfest, ein Zuckertütenfest mit ehemaligen Kindergartenkindern sowie Werkstattgespräche mit Nutzungsinteressierten statt. Im September wurden zum „Tag des offenen Tores“ die Zwischenergebnisse der Nutzerwerkstatt präsentiert. Der Saisonabschluss im Oktober wurde gemeinsam mit einem Nachbarschaftspicknick begangen. Zu den Grunaer Nachbarschaftstagen im Dezember gab es Kalendertürchen mit wechselnden Adventsaktionen im ganzen Stadtteil, z.B. gesellige Aktionen am Akazienhof oder einen verbindenden Rundgang vom Akazienhof durch Altgruna bis hin zur Thomaskirche. Zur Eröffnung der Nachbarschaftstage am 1.12.2023 an der Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“ der Volkssolidarität wurde auch ein Büchertauschschrank in Altgruna aufgestellt, mit Büchern bestückt und den Grunaer Bürgern übergeben. Die Wohnungsgenossenschaft Aufbau (WG Aufbau) genehmigte den Standort und mit Hilfe des Streetwork-Projektes „sofa9“ wurde der Schrank aufgearbeitet und aufgestellt. Darüber hinaus fanden regelmäßig Angebote des Stadtteilvereins in Gruna statt; der Nachbarschaftskreis bspw. setzt inklusive Angebote im Bürgertreff und in Kooperation mit anderen Einrichtungen im Stadtteil um.

Um die Bewohnerbeteiligung und Nachbarschaftspartizipation als Kernpunkt zu verstetigen, bestand auch 2023 eine wichtige Aufgabe in der Öffentlichkeitsarbeit. Die gleichnamige Arbeitsgruppe im Verein wurde reaktiviert, so konnten z.B. beim Grunaer Adventskalender mit der Plakatierung an den Straßenmasten und durch Infoverteiler viele Menschen erreicht werden. Durch den neuen Eingang am Akazienhof war es möglich, die AnwohnerInnen besser über aktuelle Veranstaltungen zu informieren. Eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit bleibt aber weiter erklärtes Ziel der nächsten Jahre.

Nicht zuletzt durch die Nutzerwerkstatt und die ständige Präsenz im Stadtteil konnten die Verbindungen zu den Akteuren im Quartier intensiviert werden. Es gab mehrere Zusammenkünfte der Stadtteilrunde und Kontakte darüber hinaus, so dass der Akazienhof einen immer größeren Platz im Bewusstsein der Partner in Gruna einnimmt. So wurde über Kooperationen gesprochen und es ist z.B. eine Zusammenarbeit im Garten mit dem Beschäftigungsprojekt der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e.V. geplant. An anderer Stelle wird auch schon eine gemeinsame Nutzung, z.B. mit den benachbarten Kindergärten und AnwohnerInnen, praktiziert. Daran gilt es anzuknüpfen und die Ängste bezüglich der Schaffung von Parallelangeboten zu nehmen.

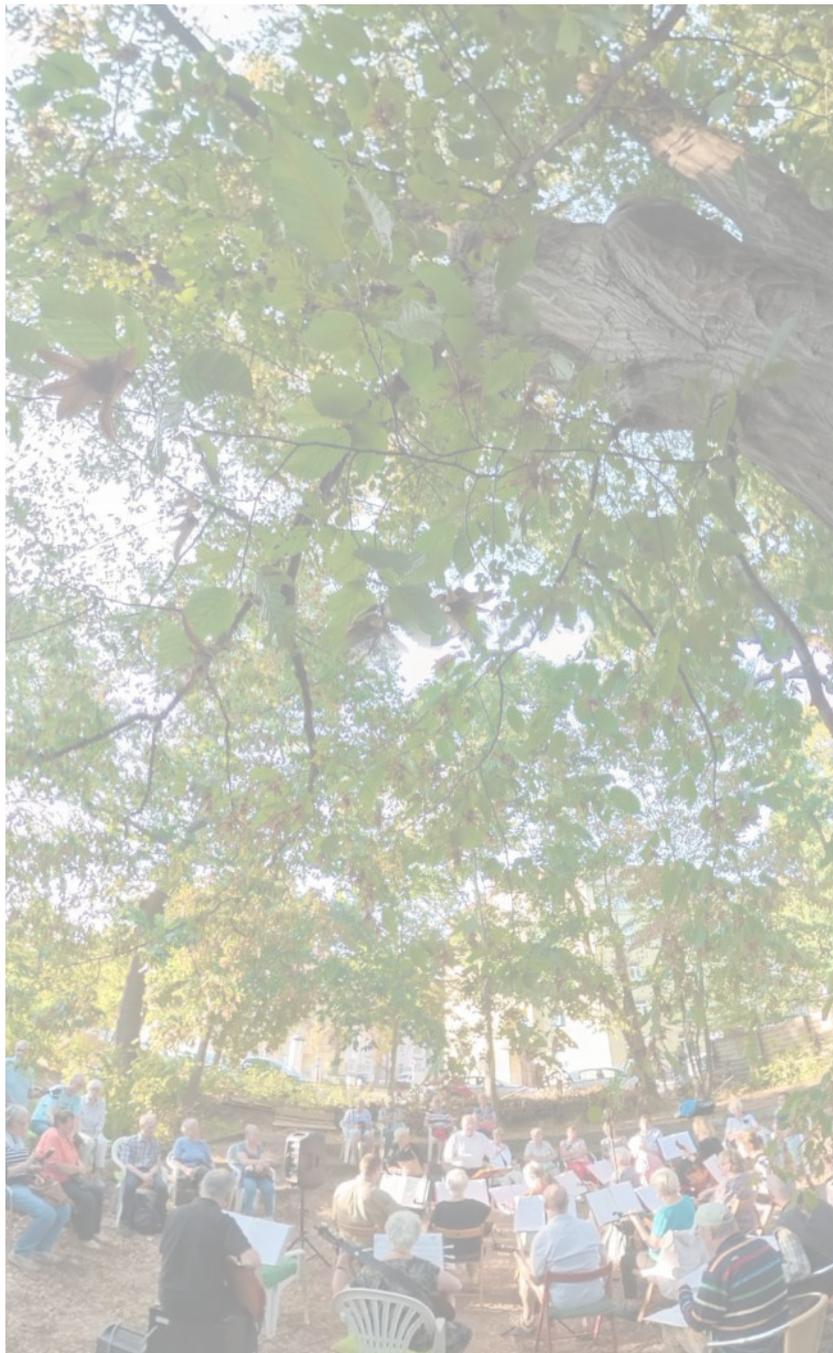
Die Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden funktionierte besser als in den Vorjahren. Besonders zur baulichen Situation des Hauses und zu Fragen im Zusammenhang mit der anstehenden Baustelle gab es mehrere Treffen mit Vertretern des Stadtplanungs- und Hochbauamtes. Über einen kurzen Weg konnten manche Entscheidungen und Entwicklungen im Garten und zu den temporären Aufbauten vorangebracht werden, so dass Nachbarschaftsangebote künftig noch besser funktionieren können.

Auch in Zukunft wird es um die Verstetigung und Verständigung im Stadtteil und die Pflege des Kontakts zu Einrichtungen und Behörden gehen, um dem Ziel des Community Organizing und einer gemeinsamen Stadtgestaltung mit den Menschen vor Ort näherzukommen.

Dank

Vor allem danken wir den aktiv im Stadtteil Mitwirkenden, den einzelnen Akteuren und den Menschen aus der Nachbarschaft, die sich im Kleinen wie im Großen für die Idee der Umsetzung eines nachbarschaftlichen Miteinanders eingebracht haben.

Dank geht auch an die Verantwortlichen in der Verwaltung, sei es im Stadtplanungsamt, im Hochbauamt, im Amt für Kultur und Denkmalschutz, im Sozialamt, im Stadtbezirksamt sowie an die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Senior/innen, welche uns mit finanziellen Mitteln und fachkundiger Unterstützung zur Seite standen.



TEIL 2: Beschreibung des Projektverlaufs

Wie alles begann...

Vor wenigen Jahren noch undenkbar, ist es inzwischen für immer mehr GrunaerInnen Alltag geworden, sich bürgerschaftlich in ihrem und für ihren Stadtteil zu engagieren.

Zusammengefasst waren dafür die folgenden Meilensteine ausschlaggebend:

- Bürger- und Erzählcafés zum Wohnen in Gruna seit 2011
- Aufbau des Nachbarschaftsnetzwerkes „Interessengemeinschaft In Gruna leben“ als Keimzelle des heutigen Stadtteilvereins seit 2017
- Aufbau des Bürgertreffs „Grunaer Aue“ seit 2018
- Vertiefen von Zeitzeugenarbeit sowie Kontaktarbeit zu anderen relevanten Akteuren im Gemeinwesen mit Höhepunkt des Ortsjubiläums 2020
- Begleiten der städtebaulichen Umgestaltung von Altgruna seit 2016
- alljährliche Grunaer Nachbarschaftstage als nachbarschaftliches Gemeinschaftserlebnis im Generationenverbund seit 2017.

Besonders deutlich und nun hoffentlich auch nachhaltig zeigt sich das am Bemühen um den Akazienhof. Die zeitliche Übersicht in der Anlage verdeutlicht dies nachdrücklich und belegt, dass sich Bewohnerengagement bei sachlicher Fundiertheit und einer gewissen Hartnäckigkeit gegenüber und dann in Zusammenarbeit mit der Verwaltung auszahlt – der Umschlagpunkt ist um das Forum vom 27.09.2019 zu vermuten. Der Akazienhof rückte erst im Kontext des Ortsjubiläums 2020 wieder ins regionalöffentliche Bewusstsein und wurde seit dem „Tag der offenen Tür“ am 16.10.2021 aus seiner Schlummerstarre zurück ins Bemühen von zunächst kaum 3 Dutzend Nachbarn geholt... Zwei Jahre später sieht das vielversprechender aus, und die Tür zu einer zivilgesellschaftlichen Perspektive ist weit offen.

Zeittafel zum Bewohnerengagement in Gruna seit 2011

Seit 2011:	Monatliche Erzähl- und BürgerCafés zum Wohnen in Gruna, wo aktuelle kommunalpolitische Themen mit interessanten Begebenheiten und Zeugnissen der Ortsgeschichte verknüpft wurden - organisiert von Sigus e.V. gemeinsam mit Partnern im Stadtteil
Seit Februar 2015:	Jährliche FriedensCafés im Gemeindehaus der Ev- luth. Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz mit Pfarrer Dr. Michael Führer, Sigus e.V. und Volkssolidarität im Umfeld des 13. Februar zur Friedens- und Versöhnungsarbeit vor Ort
16.12.2016:	Start des Gutachterverfahrens „Revitalisierung Altgruna“ zur Aufgabenstellung „Erarbeitung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurfs“ durch das Stadtplanungsamt
1. bis 18. Juni 2017:	1. Grunaer Nachbarschaftstage „Zu Hause in Gruna“, organisiert von verschiedenen Akteuren im Stadtteil, mit Kulturangeboten, 5 Stadtteilrundgängen, Jugendwerkstatt oder Müllsammelaktionen
16./17.6.2017:	Bürgerwerkstatt „Nachbarn haben das Wort“ zur Zukunft von Gruna zum Abschluss der Nachbarschaftstage, wo vorab 5 Modelle des Werkstattverfahrens angesehen werden durften

- 4.9.2017: Bürgerinformation des Stadtplanungsamtes zum Werkstattverfahren zur städtebaulichen Rahmenplanung „Revitalisierung Alt-Gruna“ im Hans-Erlwein-Gymnasium
- 11.9. bis 20.10.2017: Alle Arbeiten aus dem Werkstattverfahren sind im Ortsamt Blasewitz zu besichtigen und es können Einwendungen verfasst werden; auf wiederholten Wunsch der Nachbarn waren die Siegermodelle des Werkstattverfahrens ab 18.10. in der Begegnungsstätte „fidelio“ und bis 15.11. im Grünen Regionalbüro, Schlüterstraße 7 öffentlich zu besichtigen
- 11.9.2017: BürgerCafé zur Vorbereitung eines Bewohnervotums zu den Wettbewerbsergebnissen „Revitalisierung Altgruna“
- 27.11.2017: Übergabe des Bewohnervotums an das Stadtplanungsamt, mit Unterschriften und Meinungsäußerungen von fast 5 % der Grunaer Haushalte
- 15.12.2017: Gründung der Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ (IGL) unter dem Dach von Sigus e.V. zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Gruna durch nachbarschaftliche Projekte und aktive Einflussnahme auf die zukünftige Gestaltung des Stadtteils durch Verstärkung der ein Jahr zuvor begonnenen Bewohnerbeteiligung
- 10.1.2018: Gründung und erste Tagung der Grunaer Stadtteilerunde zur besseren Vernetzung im Stadtteil und mit dem Ziel bürgerschaftlicher Mitgestaltung der städtebaulichen Veränderungen unter Einbezug lokalwirtschaftlicher Akteure
- 25.1.2018: Start des monatlichen RepairCafés als erstes Projekt der Interessengemeinschaft IGL in den Räumen des „sofa9“
- 5.5.2018: Erster Stadtteilrundgang innerhalb der jährlichen Jane's Walk-Festivals als thematische und von Nachbarn eigenverantwortlich organisierte IGL-Rundgänge als „Gespräche zur Nachbarschaft im Gehen“
- 1.6.2018 Anmietung der Räume in der Winterbergstraße 31c durch Sigus e.V. und Einrichtung des Bürgertreffs „Grunaer Aue“ unter Mitwirkung zahlreicher Nachbarn
- 31.8. bis 9.9.2018: 2. Grunaer Nachbarschaftstage „Neue Ideen für alte Handwerke“
- 31.8.2018: Der Baubürgermeister kündigt in einem stark besuchten Forum im Rahmen der Grunaer Nachbarschaftstage eine Planungswerkstatt mit Bürgerbeteiligung an
- 15.9. bis 13.10.2019: 3. Grunaer Nachbarschaftstage unter dem Motto „Lebensqualität durch Nachbarschaft“ mit den Themenschwerpunkten „Suche nach Lieblingsorten der Anwohner“ im Vorfeld des Ortsjubiläums als Postkartenaktion (174 Einsendungen) sowie zu „Nachbarschaftshilfe angesichts des demografischen Wandels“
- 27.9.2019: Einwohnerforum im Rahmen der 3. Grunaer Nachbarschaftstage mit dem Stadtplanungsamt zum Arbeitsstand in der Stadtverwaltung und zu einer Planungswerkstatt unter dem Motto „Altgruna revitalisieren - wir reden mit!“¹

¹ Die Aktiven der IGL konstatieren nach 3 Jahren Bewohnerengagement folgendes Ergebnis: „In den vergangenen Jahren hat sich aber auch im Stadtplanungsamt die Meinung zur Beteiligung von Bürgern an Planungsprozessen geändert. Mit Unterstützung eines noch zu beauftragenden Kommunikationsbüros soll 2020 mit einem Beteiligungsprozess begonnen werden. Zunächst muss noch festgelegt werden, an welchem Punkt die Beteiligten – BewohnerInnen, EigentümerInnen, Planungsfachleute – „abzuholen“ sind, ob also die bisherige Planung wieder „auf null“ gesetzt werden soll. Erst danach kann mit den konkreten Planungen – nun unter Einbeziehung aller Beteiligten – begonnen bzw. fortgeföhren werden. Bis zum Vorliegen konkreter Bebauungspläne muss man dann erfahrungsgemäß mit weiteren zwei bis drei Jahren rechnen. Dieser Bebauungsplan bildet dann die Grundlage für eine konkrete Gebäudeplanung. Damit hat sich in und für Gruna doch etwas entwickelt, indem zwei Prozesse ineinandergreifen und sich gegenseitig stärken: Der Wandel im Herangehen seitens der Stadtverwaltung ... auf der einen und das gleichzeitige „Einmischen“ der BewohnerInnen und deren Selbstorganisation inkl. BewohnerVotum auf der anderen Seite! Wenn Bürger

- 2020: Haus und Grundstück der Villa Akazienhof gehen durch Kauf von der Erbgemeinschaft in Eigentum der LHD über
- Januar bis Oktober 2020: Erarbeitung eines Konzepts „Städtebauliche Entwicklung und Stärkung Altgrunas“ in Regie des Stadtplanungsamtes mit Akteuren um IGL und Stadtteilrunde und Landeshauptstadt Dresden (LHD)
- ab April 2020: Im Zuge der ersten Pandemiewelle Start praktizierter Nachbarschaftsselbsthilfe in Gruna mit Quarantänehilfen für Familien und Alleinlebende, Begleit- und Gesprächshilfen und sogar kleinen Reparaturen unter Nachbarn, besonders für Einsame, Mobilitätseingeschränkte und Hochbetagte
- 16.6.2020: Gründung des Stadtteilvereins „In Gruna leben“ e.V. aus der Interessengemeinschaft heraus
- August 2020: IGL-Organizing-Werkstätten zu Leitbild, Arbeitsweise und Organisation des Stadtteilvereins
- 18.9. bis 18.10.2020: 4. Grunaer Nachbarschaftstage im Zeichen des 650. Orts-jubiläums und unter dem Motto „Dresden-Gruna – eine Einladung“ mit Übergabe der ehrenamtlich erarbeiteten gleichnamigen Festschrift an die Bewohner und den Schirmherrn Oberbürgermeister Dirk Hilbert
- Dezember 2020: Erstmals Stadtteil-Adventskalender mit achtsamen Nachbarn und Partnern, seitdem jährlich
- Januar bis Mai 2021: Parallel zu den städtebaulichen Planungen Durchführung von 2 Bewohnerwerkstätten unter dem Motto „Aktive Nachbarn – starke Nachbarschaften. Wir organisieren unseren Zusammenhalt in Gruna (Trainingswochenende in 2 Teilen)“ sowie einer Weiterbildung zum Bauplanungsrecht für AnwohnerInnen
- Februar 2021: Plakataktion „Gruna mahnt zum Frieden!“ anlässlich des 13. Februar - mit Fotokollagen aus Gruna, zerstörter Kathedrale von Coventry und Nagelkreuz als Versöhnungssymbol
- März 2021: Die Vorlage „Bestätigung der Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue Fördergebiete der Stadterneuerung und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln“ geht in den Stadtrat, worin auch Altgruna aufgenommen ist und die Bedeutung des Akazienhofes klar wird
- April bis Juni 2021 Online-Befragung auf der Website der LHD im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur städtebaulichen Entwicklung und Stärkung des Stadtteils
- Mai bis Juli 2021 Durchführung von 11 öffentlichen, thematischen Spaziergängen mit über 100 Teilnehmenden durch die IGL in Absprache mit Stadtplanungsamt, um themenspezifisch vor Ort Anregungen und Ideen der Nachbarn in die Rahmenplanung Bürgerbeteiligung zur städtebaulichen Entwicklung und Stärkung des Stadtteils einzubringen; Abschlussworkshop am 01.07. und Übergabe an LHD
- Sommer 2021 Erstes Zusammentreffen von Darja Müßiggang (ASB-„Wiesenhäuser“), Jana Baumgart (Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“), Peter Müller (SIGUS e.V.) und Grit Knoth (Ehrenamtliche als ausgebildete Multiplikatorin der Stadt Dresden für „Bewegung im Stadtteil“) mit dem Ziel, einen Aufruf mit der Suche nach wanderfreudigen Bewohnern zu starten.
- 10.7.2021: Zukunftswerkstatt 1 im Rahmen der Bürgerbeteiligung „Zukunft Altgruna“
- 10.09.2021: nach einem Zeitungsaufruf erste Zusammenkunft interessierter SeniorInnen als Beginn der Wandergruppe in den ASB-„Wiesenhäusern“, seitdem monatliche Rundgänge mit der Wandergruppe „Grüne Wiese“

- und Arbeit an der Broschüre „Bewegung im Stadtteil“
- 18.9.2021: Zukunftswerkstatt 2 im Rahmen der Bürgerbeteiligung „Zukunft Altgruna“
2. bis 16.10.2021: 5. Grunaer Nachbarschaftstage mit u.a. Bewohnerwerkstatt und „Rock am Brunnen“ und
- 16.10.2021 Tag der offenen Tür im Garten der Villa Akazienhof der Grunaer Nachbarschaftstage
- Oktober 2021: „Gruna kocht!“ startet als Nachbarschaftsinitiative
- November 2021: Nachbarschaftskreis Gruna für Helfer und Hilfesuchende gegründet, damit im Notfall niemand allein dasteht
- 2.4.2022: Nachbarschaftspicknick im Garten Akazienhof als Initial, während das Areal erst zum 01.07. kontinuierlich für Nachbarschaft und IGL zugänglich ist; zuvor Begehungen rund um das Gelände, etwa im Rahmen von Osterspaziergängen
- März – Dezember 2022: Modellhafte Konzeptentwicklung KNZ Akazienhof und Aktivierung der Nachbarschaft aus Mitteln des „Innovationstopfes“ des Sozialamtes unter dem Titel „Nachbarschaft aktivieren durch eine temporäre Nutzung der Villa Akazienhof (Garten)“
- März bis Oktober 2022: Mehrstufige Kooperative Planungswerkstatt „Zukunft Altgruna“ auf Grundlage der Befragungen, unter Einbindung der Ergebnisse der Zukunftswerkstätten sowie des „Grobkonzept Altgruna“, Vorstellen der Ergebnisse des Architektenwettbewerbes; Ziel ist Erarbeitung eines Rahmenplans als Strategisches Planungsinstrument (GIHK) – Vorgabe der Gestaltungsrichtung zur EFRE-Förderung
- Mai 2022: Erarbeitung eines gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes für Dresden Altgruna als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE); beschlossen vom Stadtrat am 15. September 2022
- Mai 2022: Zweite Gruna-Broschüre „Findling – Beiträge zu Kultur, Leben und Geschichte in Gruna“ erschienen, u.a. mit Würdigung von Eva-Rosine Beil zu ihrem 200. Geburtstag
- 31.7.2022: Eröffnung des Nachbarschaftsgartens im Akazienhof mit Fest und Start von Gartenprojekten und Zeitzeugentreff
9. bis 24.9.2022: 6. Grunaer Nachbarschaftstage „rund um den Akazienhof...“
- 23./24.9.2022: Patenschaftlich Wohnen – auf dem Weg zu Sorgenden Nachbarschaften in Gruna und anderen Stadtteilen. Eine Generationen-Werkstatt zum Abschluss der Nachbarschaftstage
- Dezember 2022: Herausgabe einer Wanderbroschüre mit dem Titel „Wandern rund um den Akazienhof“ durch die Wander-Schreibgruppe „Grüne Wiese“
- Januar 2023: „Wege um den Akazienhof“ als Broschüre der Wandergruppe „Grüne Wiese“ erschienen
- 10.1.2023: Förderrichtlinie „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 -2027“ durch Freistaat Sachsen wurde im Landtag beschlossen
→ Stadt kann nun Antrag u.a. auch für Altgruna stellen; diverse Verhandlungen zwischen IGL und Fachämtern
- März 2023: LHD beantragt EFRE-Fördermittel auf Grundlage des „Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes“ für Altgruna
- März bis September 2023: Mehrstufige Bewohnerbeteiligung u.a. mit Kinder- und Zuckertütenfest und im Rahmen des Brunnenfestes
- 11.5.2023: Unter dem Motto „Nachbarn für Nachbarn“: gründen Organisatoren von Nachbarschaftshilfe wie die Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“, ASB „Wiesenhäuser“, Lebendiger Leben e.V., Thomaskirchgemeinde und Nachbarschaftskreis im Stadtteilverein IGL zur besseren Koordinierung einen Nachbarschaftshilfeverbund

- ab Juni 2023: Entwicklung eines Kultur- und Nachbarschaftszentrums Villa Akazienhof im potenziellen EFRE-Fördergebiet Dresden Altgruna mit Hilfe einer Koordinatorenstelle (40 Stunden wöchentlich)
- 8.9.2023: Werkstatt „Partnerschaftlich im Akazienhof verbunden - Nutzungsinteressierte im Dialog“ mit 16 interessierten Akteuren
- 13.9.2023: Förderzusage der EFRE- Mittel für drei Fördergebiete in Dresden, darunter Altgruna
- 23.9.2023 „Tag des offenen Tores“ im Garten der Villa Akazienhof mit vielen Aktionen und Vorstellung der Werkstattergebnisse vom 8.9.23
- 13.11.2023: Zoom-Meeting mit Quartierspflege des Gemeinsinn e.V. Leipzig
1. bis 24.12.2023: 7. Grunaer Nachbarschaftstage in Gestalt des Stadtteil-Adventskalenders
- 4.12.2023 1. Grunaer PflegeCafé, organisiert von der Koordinierungsgruppe „Nachbarn helfen Nachbarn in Gruna“

Projektdokumentation 2023

Nachdem das Frühjahr verhalten startete, die Wandergruppe einige Touren lief und im Garten kleinere Arbeiten in Eigeninitiative Einzelner verrichtet wurden, begann mit der Auszahlung der Fördermittel und der Besetzung der Stelle von 40 Std./ Woche mit zwei Personen die Intensivierung der Aktivitäten. Bei der Planung und Umsetzung konnte auf die vielfältigen Ideen und Ansätze des letzten Jahres aufgebaut werden. Im Einzelnen sind diese in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Projektdokumentation 2023					
Wann	Beginn	Was	Anzahl Gäste + Mitwirkende	Bemerkung	Dokumentation
13.01.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	14	Spaziergang durch Seidnitz zum Dorfplatz, Nazarethkirche	Wandergruppe
10.02.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	8	Grunaer Aue, gelbe Broschüre	Wandergruppe
03.03.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	10	Thomaskirche – „Wiesenhäuser“ - Großer Garten, Grenzstein	Wandergruppe
24.03.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	7	Grunaer Aue - Arbeit an Broschüre	Wandergruppe
21.04.2023	15.00 Uhr	Wandergruppe WGW	15	Rundgang durch Blasewitz mit Herrn Dehnert (Autor der gelben Broschüre "Blasewitz")	Wandergruppe
05.05.2023	16.00 Uhr	Jane's Walk	15	Stadtspaziergang vom Akazienhof zur Montessorischule	
02.06.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	11	Besichtigung des Gartens der Galerie Friesen, Basteistraße	Wandergruppe
09.06.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	8	Akazienhofgarten, gelbe Broschüre	Wandergruppe
03.06.2023	15.00 Uhr	Kinderfest	22	Öffnung des Akazienhof-gartens anlässlich des Kindertages mit Spielen u.a. Aktionen und dem Angebot, Wünsche für die zukünftige und baldige Nutzung des Gartens aufzumalen	Kinderfest
25.06.2023	11.00 Uhr	Brunnenfest	50	Anteil am Brunnenfest mit eigenem Stand der IGL, Wanderungen zur Thomaskirche und zum Akazienhof, Abfrage der Wünsche für Haus und Garten Akazienhof	Brunnenfest

01.07.2023	15.00 Uhr	Zuckertütenfest	18	Einladung ehemaliger Kindergartenkinder und Erzieher des Kindergartens Akazienhof, Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen, die für die zukünftige Nutzung hilfreich sein können	Zuckertütenfest
04.07.2023	17.00 Uhr	Picknick	15	Nachbarschaftspicknick im Garten der Villa Akazienhof	
07.07.2023		Wandergruppe WGW	10	Wanderung entlang der östlichen und nördlichen Grenze von Gruna (Bärensteiner Straße)	Wandergruppe
13.07.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	15	Planungstreffen, Vorbereitung Hühnerplatz	Garten
20.07.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	5	Pflanzaktion von roter Beete und Kohlrabi im Hochbeet, freies Theater /Rondell, Palettenmöbel	Garten
27.07.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	4	Barfußpfad trotz schlechten Wetters	Garten
03.08.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	3	Barfußpfad, Anlage eines Staudenbeetes dank Pflanzenspende aus benachbarter Kleingartenanlage	Garten
05.08.2023	15.00 - 18.00 Uhr	Schatzsuche	30	Ferienangebot für die Kinder der Umgebung, Entdeckung auch von Freizeitgruppe der Lebenshilfe, Wissenswertes zu Igel, Hummel und Co. mit Quiz, Schatzsuche etc.	Schatzsuche
10.08.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	5	Barfußpfad, Freilegen der Sichtfläche am Zaun, Brombeervernichtung am Rondell	Garten
11.08.2023	9.00 - 12.00 Uhr	Wandergruppe WGW	4	Fotorundgang für gelbe Broschüre	Wandergruppe
11.08.2023	14.30 Uhr	Volksliedernachmittag	14	Singen zur Gitarre mit Nachbarn und Singegruppe Cultus Bühlau	
13.-18.08.2023	ganztags	Mitglied IGL + Helfer	6	Urbarmachung einer "wilden Ecke" mit Anlage eines Schaukelplatzes in Vorbereitung der Schul-anfangsfeier durch Anwohner	
23.08.2023	18.00 Uhr	Musik im Garten: Posaunenchor	30	erste Musikveranstaltung im Garten 2023, Zuhörer kamen durch Werbung und als Zaungäste bzw. als Angelockte durch die Klänge im Wohngebiet	Musikmittwoch
24.08.2023	16.00 Uhr	Angebot in Grunaer Aue	7	Bau von Nistkästen für den Akazienhof	
24.08.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	6	Barfußpfad mit Kindern, Bearbeitung der Brombeeren am Rondell	Garten
25.08.2023	14.00 Uhr	Wandergruppe WGW	12	"Kunst am Bau" in Gruna, Rundgang mit Antje Kirsch	
30.08.2023	19.00 Uhr	Musik u.a. im Garten: Zirkusmärchen	24	öffentliche Probe, Zuhörer kamen trotz trüben Wetters durch Fanclub und infolge der Ankündigung von Mittwochsveranstaltungen	Musikmittwoch
31.08.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	5	Barfußpfad, neue Paletten	Garten
07.09.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	4	Vorbereitung Werkstatt, Wege und Rondell	Garten
08.09.2023	10.00 - 13.00 Uhr	Werkstattgespräch KNZ	31	Offene Werkstatt mit Nutzungsinteressierten	Werkstatt doku
14.09.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	3	Barfußpfad, Vorbereitung neuer Zugang	Garten
18.09.2023	19.00 Uhr	Mitglieder der "Grünen"	15	AG Kultur der "Grünen" zu Gast im Akazienhof (aus Witterungsgründen in der Grunaer Aue)	
21.09.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	4	Barfußpfad, Vorbereitung Weg und Zaunsfeld "Neuer Eingang"	Garten
22.09.2023	10.00 - 12.00 Uhr	Wandergruppe WGW	10	Wanderung durch Seidnitz vom Steinkreuz, Marienberger Str., zur Galopprennbahn, Winterberger Str.	Wandergruppe

23.09.2023	11.00 - 17.00 Uhr	Tag des offenen Tores	50	Vorstellung der Ergebnisse der Bewohnerbeteiligung zur Entwicklung der Villa Akazienhof als KNZ, Kinderprogramm, Filmvorführung, Ballonkünstler, Solawi-Info, Verköstigung...	Offenes Tor
23.09.2023	17.00 - 18.00 Uhr	Gartenkonzert mit Ju von Döltzschen	12	kurzfristige Alternative zu drei Grunaer Rockgruppen	
24.09.2023	Vormittag	Hühnergruppe	5	Einzug der Hühner	Garten
27.09.2023	17.00 Uhr	Musik im Garten: Mandolinengruppe	50	Gäste kamen als Fanclub der Mandolinengruppe und durch verbesserte Werbung	Musikmittwoch
28.09.2023	17.00 Uhr	Gartengruppe	8	Barfußpfad, Vergrößerung Konzertplatz, Hühnerunterstützer	Garten
05.10.2023	16.00 Uhr	Gartengruppe	3	Barfußpfad, neues Material, Holz u.a. Naturmaterialien	Garten
12.10.2023	16.00 Uhr	Gartengruppe	4	Barfußpfad, Hühnerauslauf	Garten
18.10.2023	7.00 - 10.00 Uhr	Bauwagengruppe	4	Ankunft des Bauwagens	Garten
19.10.2023	16.00 Uhr	Gartengruppe	6	Planungstreffen, Barfußpfad, Schaukelinstallation	Garten
25.10.2023	16.00 Uhr	Musik im Garten: Duo	10	Singer-Songwriterabend mit Tharidas und Djenna	Musikmittwoch
26.10.2023	16.00 - 21.00 Uhr	Gartengruppe und Nachbarn	20	Gartenabschlusspicknick	Garten
17.11.2023	10.00 Uhr	Wandergruppe WGW	12	Thomaskirche mit Frau Schuster-„Wiesenhäuser“ mit Frau Heymann	Wandergruppe
19.11.2023	Vormittag	IGL + Helfer	4	Ankunft des Teiches	Garten
30.11.2023	Nachmittag	IGL	5	Plakate Adventskalender Gruna mit Nachbarn verteilt	
01.12.2023	15.00 Uhr	Adventskalenderaktion	40	Eröffnung Adventskalender und Nachbarschaftstage am Findlingsbrunnen	Adventskalender
02.12.2023	17.00 Uhr	Adventskalenderaktion	10	Musikalische Leucht-Jonglage-Show	Adventskalender
10.12.2023	15.00 -17.00 Uhr	Adventskalenderaktion	70	Vorweihnachtliches Beisammensein am Akazienhof mit Märchen, Musik und Lagerfeuer	Adventskalender
17.12.2023	17.00 Uhr	Adventskalenderaktion	20	Feuer-Show von "Zafizu"	Adventskalender
21.12.2023	15.30 - 17.30 Uhr	Adventskalenderaktion	18	Flanieren, Erzählen, Singen - durch Altgruna zur Thomaskirche	Adventskalender

Zusätzlich wurden weitere Veranstaltungen im Stadtteil begleitet, wie der wöchentliche Malraum und die Nachbarschaftshilfe.

Bausteine



Erster Baustein: Herrichten des Gartens

Der Garten um die Villa Akazienhof in Dresden Gruna ist im Werden und Wachsen. Junge wie alte NachbarInnen und Gartenfreunde widmen sich mit Engagement den großen wilden Wald-, Garten- und Freiflächen rund um die Villa Akazienhof. Schon von Anfang an war klar, dass die Fläche nicht komplett kultiviert werden kann und sollte. Das Erlebnis von Wildnis und Sukzession in der Stadt ist als Teil des offenen Konzeptes zu sehen. Um die Biodiversität in Flora und Fauna zu erhalten und zu fördern, sollen nur bestimmte Bereiche der Fläche kultiviert werden. Neben einem Beitrag zur allgemeinen Umweltbildung soll so auch die Erfahrung von Selbstwirksamkeit ermöglicht und vermittelt werden.

Wegen diverser Verzögerungen und Vorbereitungen konnte erst spät in die Gartensaison eingestiegen werden. Ab Mitte Juli 2023 fanden wieder Garten- und Planungstreffen mit gemeinsamen Picknicks im Akazienhof statt. Über ein Dutzend interessierte NachbarInnen und Ehrenamtliche kamen beim ersten Treffen zusammen, um Ideen auszutauschen und gemeinsam zu überlegen, wie sie die Flächen und Teilprojekte bearbeiten könnten, um an der Gestaltung des eigenen Umfeldes mitzuwirken. Die TeilnehmerInnen waren inspiriert von der Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und motiviert ihre Ideen in die Tat umzusetzen.



In den Sommermonaten wurde fast wöchentlich jeden Donnerstag im Garten gearbeitet. Dabei konnte auf die vielfältigen Ideen und Vorarbeiten des letzten Jahres aufgebaut werden. In der Folge wurden in über 20 Garteneinsätzen schon einige Ideen umgesetzt. Das betraf ein freieres Rondell, die Anlage eines Barfußpfades aus Naturmaterialien, die Schaffung einer Freifläche mit Gehege für Hühner, Hochbeet-Bepflanzungen, neue Wege und Zugänge, die Beschaffung eines Teiches von hilfsbereiten Kleingärtnern sowie ein temporärer Arbeitsplatz im Bauwagen, Lagerflächen und ein Pavillon auf dem Gelände. Auch eine Nestschaukel wurde an einem großen Baum installiert. Nicht nur dabei kam das ehrenamtliche Engagement allen zugute.

Ausgehend vom Rondell sollte auch ein Pfad verschiedene Punkte auf dem Gelände verbinden. Zwischen Wildnis und Lichtungen entstanden Flächen zum Spielen und zum Entdecken.



Im Sommer gab es immer wieder die Möglichkeit, zu vielfältigen Anlässen das Grundstück zu begehen, sich bei einem gemütlichen Grillabend oder einem Picknick zu treffen und kennenzulernen.

Der September zeigte sich nochmal von seiner schönsten Seite. Feierlich wurde der neue Torzugang eröffnet. Neben Nachbarschaftsfest und Konzert wurde mit Kartenmaterial, Auslagen und Stellwänden über die Projektentwicklung und die Ergebnisse der Nutzerwerkstatt informiert. Zum Abschluss der Gartensaison gab es ein gemeinsames Nachbarschaftspicknick mit Grill & Stockbrot und eine bewegende Leucht-Jonglage-Show als Vorgeschmack auf die Nachbarschaftstage.



Der Ausbau der temporären Infrastruktur im Garten des Akazienhofes bündelt Energie und setzt Kreativität voraus: Während in der Startphase Veranstaltungen von Nachbarn für Nachbarn im Garten und das Urbarmachen des Geländes in meist selbstorganisierter Weise vorherrschten, sollen weitere temporäre Bauten in einem Beteiligungsprozess so errichtet werden, dass auch witterungsunabhängig kontinuierliche Kultur- und Beratungsangebote im Garten möglich sind.

Zukünftig sollten weitere Angebote für Kinder und Jugendliche, auch in Zusammenarbeit mit den benachbarten Kindergärten entstehen. Eine generationenübergreifende Betätigung wäre in einem Gemeinschafts- oder Schulgartenprojekt möglich. Zur Umweltbildung bieten sich vielfältige Möglichkeiten, z.B. zu den Themen Pflanzung & Pflege von Bäumen und Gemüse, Paletten- und Nistkastenbau und weitere Workshopangebote.

In der Saison kamen Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Hintergründen hier zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen. Mehrere Engagierte sind seit letztem Jahr regelmäßig auf dem Gelände unterwegs, u.a. um Tiere und Pflanzen zu versorgen und zu pflegen.

Nachdem sich eine kleine Gruppe gefunden hat, regelmäßig auf der Fläche mitzuwirken, soll im Frühjahr 2024 auch durch weitere Schauflächen und Angebote die öffentliche Wahrnehmung um den Akazienhof ausgebaut und verbessert werden. Außerdem sind neue Pflanzungen und Angebote wie Saatguttausch und Workshops geplant. Nicht allein durch diese Aktivitäten werden neue Interessenten eingebunden, um die Fläche zu beleben und einen Bezug zum Areal aufzubauen. Der Garten wird zum Ort der Begegnung, des Erinnerns und des Miteinanders. Durch die gemeinsame Arbeit und den Austausch im Garten entstehen soziale Bindungen und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Im Austausch mit dem Gartennetzwerk Dresden und anderen Umweltinitiativen sollen die verschiedenen Ansätze ausgebaut werden, um weitere Menschen zu motivieren, selbständig tätig zu werden und Barrieren abzubauen. Parallel müssen immer wieder vorbereitende Aufgaben abgestimmt und erledigt werden. Gemeinsame Planungen zur weiteren Entwicklung der Fläche laufen. So bleibt der Akazienhof bis auf weiteres eine Baustelle, an der jeder die Möglichkeit hat, mitzuwirken.

Zweiter Baustein: Veranstaltungsangebote, Nutzung durch die Nachbarschaft

Aufbauend auf den ersten Kulturveranstaltungen im Jahr 2022 im Akazienhofgarten („Gruna kocht!“, Weihnachtsmarkt...) wurde nach den Sommerferien 2023 begonnen, ein regelmäßiges kulturelles Angebot am Akazienhof zu etablieren. Die Fläche vor dem Rondell war in zahlreichen Gartenaktionen vergrößert und nivelliert worden. Zu den vorhandenen Biertischgarnituren konnten Stühle sowie bequeme Sitzkissen angeschafft werden. Ein wichtiger Meilenstein im Laufe dieses Prozesses war die Schaffung einer direkten und barriereärmeren Eintrittsmöglichkeit. Zwei geöffnete Zaunsfelder am Fußweg zur Schneebergstraße dienen nun als neuer Zugang mit Sichtbeziehung zum Veranstaltungsort. Doch schon vorher gab es aus dem Verein heraus die Idee, Feste für die ganze Familie zu gestalten, um Kindern und ihren Eltern den Zugang zu einem solchen Veranstaltungsort mitten in Gruna zu erleichtern. Das **Kinderfest** im Juni und die **Schatzsuche** im August waren solche Angebote, die von Familien und dann auch der Freizeitgruppe der Lebenshilfe dankbar angenommen wurden. Mit dem **Zuckertütenfest** wurde ein wichtiger Prozess zur Auseinandersetzung mit der Geschichte der Villa fortgesetzt. Der Einladung folgten neben jungen Familien auch damalige Kinder und MitarbeiterInnen als Zeitzeugen des ehemaligen Kindergartens auf dem Gelände. Da aus Alters- und Krankheitsgründen nicht alle Betreffenden anwesend sein konnten, war das Zusammentreffen einer kleineren Gruppe schon ein guter Start und man kam bei Kaffee und „Fiedelchen“ (sächsisch für belegte Brotstücke) in einen lebhaften Austausch. Im Nachgang zu diesem Treffen füllt sich nun die Liste mit den „Ehemaligen“ weiter, so dass es bei einem wieder angedachten Treffen sicherlich zu einer größeren Runde und dem erneuten Stopfen von Erinnerungslücken kommen wird. Dieses Angebot hatte auch schon den Charakter eines kleinen Klassentreffens – das sollte man ausbauen und alten Bekannten beim Zusammenfinden helfen. Es war auch einigen Interessenten zu den Festen und Konzerten ein Bedürfnis, etwas über die Zukunft ihres „alten Kindergartens“ zu erfahren und nebenbei über die Vergangenheit zu plaudern.

Auch noch im August gab es dann eine Einladung zum Singen: an einem Freitag trafen sich einige musikalisch Interessierte, um an einem **Volksliednachmittag** gemeinsam den Garten zum Klingen zu bringen.

Nach den Sommerferien, ab August 2023, wurde die begonnene Tradition der Kulturangebote als „**Kulturmittwoch**“ wiederbelebt. An mehreren Terminen am Mittwoch gab es Konzerte und Kulturveranstaltungen im Gelände an der ehemaligen Villa. Der **Posaunenchor** lockte mit seinen Klängen spontane Besucher aus den umliegenden Häusern an, und die **Zirkusgruppe** nutzte den Garten für eine öffentliche Probe. Im Herbst brachte uns die **Mandolinengruppe** einen Besucherrekord und an die Grenzen der Sitzplatzkapazität, da sie durch ihre Bekanntheit viele Zuhörer und Fans mitbrachte. Schließlich beendete ein **Gesangsduo** schon in spätherbstlicher Dunkelheit und heimeliger Beleuchtung die Reihe der Kulturveranstaltungen.

Dies soll 2024 fortgeführt werden, wobei ein regelmäßiger Turnus wichtig ist, um sich mit dem Sitzplatznachbarn „bis zum nächsten Mal“ verabreden zu können.

Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Kinderfest
 Datum: Samstag, 03.06.2023, 15.00 - 18.00 Uhr
 In Gruna Leben e.V.

Das Kinderfest im Garten der Akazienhof wurde von Menschen aus der Nachbarschaft organisiert und durchgeführt. Dabei konnten verschiedene Aktionsformate mit den großen und kleinen Besuchern ausprobiert werden.

Aktionen: Dosenwerfen, Seifenblasen, Mal- und Bastelstraße, Luftballons aufblasen...

Verpflegung: Bratbrüste, belegte Brote, Zuckerwatte, Kuchen, Getränke...

Akteure & Helfer: Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder, die vorbereitet, gebacken, gebastelt, Stände betreut, gefilmt, auf- und abgebaut haben

Zeichnungen der Kinder

Ideenliste

Was wollen die Kinder im Gelände des Akazienhofes?

- Sandkasten
- Wasserrutsche
- Schaukel
- Hangelstrecke
- Eihorn-Ecke
- 25 m-Schwimmbahn (6 Jahre)
- Sternenhimmel ansehen (3 Jahre)
- Katzen
- Ball
- Blumenbeete, Erdbeeren (4 Jahre)
- Baumhaus

Was wollen die Eltern für ihre Kinder im Garten des Akazienhofes?

- Baumhaus mit Schaukel und Rutsche
- Blumenhochbeete
- Brunnen reaktivieren
- Wasserspielplatz zum Matschen
 ◦ (Vorbild: „Grüne Oase“ in Halle/S.)

Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Kinderfest
 Datum: Samstag, 03.06.2023, 15.00 - 18.00 Uhr
 In Gruna Leben e.V.

Impressionen

Zielgruppe: Eltern, Großeltern mit Kindern
Information: Aushänge in Kindergärten
Evaluation: Neue Informationsformate nutzen, social media-Kanäle
Verbesserungsvorschläge: Es gibt schon viele Veranstaltungen für kleine Kinder (FZ Pauline, Kläs) im Viertel, vielleicht auch für größere Kinder planen

Projektteam Akazienhof
 Stadtteilverein In Gruna leben e.V.
 Winterbergstraße 31c, 01277 Dresden
Kontakt
 Mail: post@dresden-gruna.de
 Web: www.dresden-gruna.de

Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Zuckertütenfest
 Datum: Samstag, 01.07.2023, 15.00 - 18.00 Uhr
 In Gruna Leben e.V.

Das Zuckertütenfest sollte dazu beitragen, ehemalige NutzerInnen des Hauses zu finden mit dem Ziel, Interessantes über das Haus zu erfahren und neue Kontakte unter heutigen Nachbarn und Interessierten zu knüpfen.

Ideezielgruppe: Suche nach ehemaligen Kindergartenkindern oder Angestellten, um Eindrücke und Erinnerungen aus der Zeit unseres Akazienhofes als Kindergarten festzuhalten...

Erfolg: In der Nachbarschaft, beim Brunnenfest, Zeitzeugenkontakte, über Suche auf der Plattform eBay Kleinanzeigen, soziale Medien, Mund-zu-Mund-Propaganda konnten „Ehemalige“ aus 4 Jahrzehnten (1950-1990) ermittelt und persönlich erreicht werden.

Verpflegung: belegte Brote, Kaffee, Kuchen, und Getränke

Akteure & Helfer: Staffi Müller, Gudula und Peter Rausendorf (Zuckertütenbasteln, Verpflegung, Auf- und Abbau), Hans-Christian Schilling (Film- und Technikspezialist), Fam. Müller und Grit Knoth (Unterstützung und Dokumentation)

Umsetzung: nach Einführung durch einen Film unseres Vereinsfotografen Hans-Christian Schilling saßen alle gemütlich bei Kaffee, Kuchen und Leberwurst- u.ä. Fedelchen beisammen und erzählten von ihren Erinnerungen; keiner der Anwesenden war zu gleichen Zeit dort, aber z.B. eine Erzieherin Frau Bundesmann und die Leiterin Frau Obrecht waren alle bekannt

Ergebnis: neben dem Rückblick gab es auch Fragen nach der Zukunft des Hauses, darüber wurde berichtet, der Verein wurde bekannt gemacht, man sollte so etwas wieder machen, um andere Ehemalige zu erreichen und vielleicht wirklich mit den Charakter eines „Klassentreffens“ zu schaffen

Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Zuckertütenfest
 Datum: Samstag, 01.07.2023, 15.00 - 18.00 Uhr
 In Gruna Leben e.V.

Impressionen

Evaluation: Es war ein gelungener Nachmittag, neue Bekanntschaften wurden geschlossen und Interessierte für die weitere Entwicklung des Akazienhofes gefunden.
 Man sollte ein solches Zusammentreffen wiederholen, da auch einige Ehemalige aus Termingründen nicht teilnehmen konnten.

Ideen für Herbst 2023:

- Fotobausstellung zur Geschichte des Kindergartens und seiner Nutzer aus 40 Jahren
- Modenschau aus 4 Jahrzehnten, gestaltet von Zeitzeugen
- unbedingt zu beachten: Mosaikbrunnen als einer der 2 Brunnen im Garten

Erinnerungen - Im Garten

- es gab offenbar wiederholt einen Zuckertütenbaum
- auf einem großen Stein (vermutlich bei der Bühne) wurde zu Geburtstagen ein Tuch ausgebreitet
- zumindest in den 70er Jahren wurden erinnert: Spielplatz, Sandkasten, Karussell, Schaukel, und 2 Brunnen (Mosaikbrunnen vor Terrasse sowie mitten im Garten)
- Holzvorbau vor Villa

Erinnerungen - in der Villa

- großer Raum im EG, mit Ziehharmonikatur, die Weihnachts- zur Bescherung vor den Geschenken geschlossen war, auch wurden hier Modenschauen und Betriebsfeiern ermöglicht
- ansprechende Empfangszone im EG, mit Garderobe
- schönes Treppenhaus mit Wendeltreppe
- Klavier im 1. OG, ein Vater betreute Fische im Aquarium
- widersprüchliche Aussagen zu Dachausbau, kein Keller

Projektteam Akazienhof
 Stadtteilverein In Gruna leben e.V.
 Winterbergstraße 31c, 01277 Dresden
Kontakt
 Mail: post@dresden-gruna.de
 Web: www.dresden-gruna.de



Projektdokumentation Akazienhof

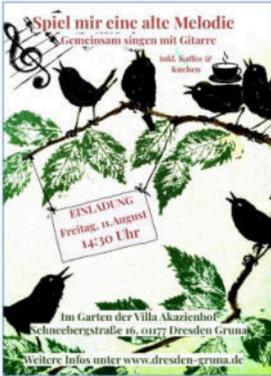
Aktion: Singen im Garten

Datum: Freitag, d. 11.06.2023, 14.30 bis 16.30 Uhr



In Gruna Leben e.V.

Immer wieder hört man von den älteren Anwohnern, dass sie gern singen möchten. Da es eine Singegruppe in Bühlau gibt, deren Kursleiterin Grit Knoth nun auch in Gruna tätig ist, wurden diese zwei Gruppen an einem schönen Sommernachmittag zusammengeführt: die Bühlauer Gruppe kam mit der Leiterin des... mit dem Bus Nr. 61. Einige Grunaer Frauen holten sie an der Haltestelle Schneebergstr. ab und bei Kaffee und Kuchen kam man schnell ins Gespräch. Im Anschluss daran wurden gemeinsam Volkslieder zur Gitarre gesungen. Beschwingt gingen alle auseinander und wir hoffen auf eine Wiederholung, spätestens im Sommer 2024.



Aktion:	Singen mit Gitarre, Nachbarn und Singegruppe Cultus Bühlau
Verpflegung:	Kaffee und Kuchen mit gutem Porzellangeschirr aus der Grunaer Aue
Akteure & Helfer:	Steffi Müller, Amandine (Austauschschülerin), Grit Knoth (Gitarre)



Projektdokumentation Akazienhof

Aktion: Singen im Garten

Datum: Freitag, d. 11.06.2023, 14.30 bis 16.30 Uhr



In Gruna Leben e.V.

Idee/Zielgruppe:
Gesang unter freiem Himmel / sangesfreudige Nachbarn

Erfolg:
Es hat großen Spaß gemacht und in der Folge wurde nach Wiederholung gefragt.

Impressionen





Evaluation

Es war ein gelungener Nachmittag, neue Bekanntschaften wurden geschlossen und Interessierte für die weitere Entwicklung des Akazienhofes gefunden.

Weitere Zusammenkünfte dieser Art sind geplant.






Projektteam Akazienhof
Stadtteilverein In Gruna leben e.V.
Winterbergstraße 31c, 01177 Dresden
Kontakt: post@dresden-gruna.de
Web: www.dresden-gruna.de



In Gruna Leben e.V.



Projektdokumentation Akazienhof

Aktion: Musik am Mittwoch

Mittwochs im Akazienhof



In Gruna Leben e.V.

24.08.2023







Am ersten Mittwoch nach den Sommerferien kam der Posaunenchor der Kirchgemeinde Dresden Gruna-Seidnitz mit 10 Bläsern. Für den neuen Kantor war es die erste Begegnung im Akazienhof. Bei sommerlichen Temperaturen und in der Abendstimmung spielte der Posaunenchor Volkslieder (zum Mitsingen) und geistliche Musik. Während des Konzerts kamen immer wieder Besucher dazu, die durch die Musik angezogen wurden. Anschließend blieb man zum Reden und bei guter Verpflegung beieinander stehen...und verabredete sich zum nachbarschaftlichen Treffen am nächsten Mittwoch.



Projektdokumentation Akazienhof

Aktion: Musik am Mittwoch

Mittwochs im Akazienhof



In Gruna Leben e.V.

31.08.2023



Trotz feuchter Witterung kamen die Künstler und überraschten die Besucher, Anwohner und Hinzugekommene, Kinder und Erwachsene, mit einem phantasievollen Märchen im Zirkusgewand, als Schauspieler, Artisten und Jongleure.

Einige Besucher kamen zum zweiten Kulturmitwoch, andere interessierten sich für die Geschichte des Hauses und es wurde festgestellt, dass es schön ist, wieder „Leben im Garten“ zu spüren...

...gern häufiger.



Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Musik am Mittwoch
Mittwochs im Akazienhof

Projekt Akazienhof In Gruna Leben e.V.

27.09.2023

Wir hatten schon einiges über die Mandolinengruppe gehört, die sich regelmäßig zur Probe in der Begegnungstätte „Fidelio“, mitten im Herzen von Gruna, trifft. Am Mittwoch, d. 27.09.23 kamen die Musiker pünktlich 16.30 Uhr, um ihr Equipment aufzubauen. Es waren ca. 30 Mitwirkende: ein Dirigent, 2 Sängerinnen und 2 Sänger sowie ca. 20 Instrumentalisten. Dazu hatten sie zahlreiche Fans mitgebracht, die Mund-zu-Mund-Werbung funktioniert ebenso, so dass ca. 50 Personen den Garten der Villa Akazienhof füllten. Die wunderbare Musik, das sonnige Herbstwetter und die Freude am gemeinsamen Beisammensein im Grünen trugen zu einer gelösten Stimmung bei. Ca. eine Stunde konnten wir den Klängen dieses doch einzigartigen Ensembles lauschen und selbst zwei Zugaben wurden gegeben. Anschließend gab es anregende Gespräche bei Limonade und belegten Broten
... und wir hoffen auf ein Wiedersehen und -hören, spätestens 2024.




Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Musik am Mittwoch
Mittwochs im Akazienhof

Projekt Akazienhof In Gruna Leben e.V.

25.10.2023

Im abendlichen, fast schon spätherbstlichen Flair kommt das Duo Tharidas und Djenna zum Singer-Songwiterabend mit einigen Songs in den Garten der Villa Akazienhof. Der Bauwagen steht seit wenigen Tagen und zum ersten Mal können wir in der Dämmerung die Halterungen am Bauwagen zur Beleuchtung nutzen. In der abendlichen Kühle genießen wir in kleiner, feiner Runde die Klänge, die Musiker können die Wirkung ihrer Songs austesten und nach einigen Zugaben bleiben wir in kleinen Grüppchen beieinander, um den Tag im Gespräch ausklingen zu lassen. Das war der Abschluss unserer Kulturmitwoch-Runde 2023 ...
→ und 2024 soll es weitergehen.




Folgeveranstaltungen sind geplant

- Männer unter Ton
- Schulchöre bzw. -bands der umliegenden Schulen
- Auftrittsmöglichkeit für Ensembles (HSKD, Musikgymnasium...)

Wünsche der Bewohner

- Kultur im Garten (Lesungen, Vorträge...)
- mit Nachbarn zusammentreffen
- offene Bühne für alle
- gemeinsamer Anlaufpunkt an einem Abend zum Musizieren, Reden...

Projektteam Akazienhof
Stadtteilverein "In Gruna Leben e.V."
Winterbergstraße 31c, 01277 Dresden
Kontakt
Mail: post@dresden-gruna.de
Web: www.dresden-gruna.de

Projekt Akazienhof In Gruna Leben e.V.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Feste im Garten. So wurden neben dem Tag des offenen Tores (siehe Dritter Baustein) **Nachbarschaftspicknicks** und ein **Adventsmarkt** im Garten durchgeführt. Zu diesen Veranstaltungen war die Nachbarschaft eingeladen, in den Garten zu kommen, zusammen bei Bratwurst und Grillkäse, Limonade und Bier bzw. später Glühwein und Kinderpunsch einen kleinen Plausch zu halten. In ungezwungener Atmosphäre konnte man seinen Nachbarn, „die man schon immer mal beim Einkaufen getroffen hatte“ begegnen oder alte Bekanntschaften pflegen. Für den Verein IGL selbst sind solche Veranstaltungen ebenso gedacht, da sie wichtig für den Gemeinschaftsgedanken sind. Aus diesem Grund gab es für die Helfer dann am 26.10.2023 auch eine Dankeschön-Veranstaltung als Saisonabschluss.



Bereits 2022 hatte der **Malraum** seinen Start und Schwerpunkt im Akazienhof. Von April bis Oktober konnte montags im Grünen Pavillon am Akazienhof gemalt werden. Der einmal im Monat stattfindende Weinmalabend wurde von 5-8 Menschen aus der Nachbarschaft wahrgenommen, selbiges gilt für das Mandalamalen. Insgesamt fand das Malen im Jahr 2023 an verschiedenen Orten 43-mal in Gruna statt.

Beim Malen nach Arno Stern wird im Stehen auf großen Papierbögen mit leuchtenden Gouachefarben gearbeitet, das Malen geschieht intuitiv und ohne Vorgaben. Hierbei wird

nicht nur die Kreativität angeregt, sondern es ist als ein Spiel zu verstehen. Es geht dabei nicht um das Erschaffen eines Kunstwerkes, sondern eher um eine Möglichkeit des inneren Ausdrucks. Aus der Erfahrung zeigte sich immer wieder, wie wertvoll das Malen für die Menschen sein kann, wenn es regelmäßig praktiziert wird. Angefangen von der Erweiterung feinmotorischer Fähigkeiten und Handlungskompetenzen über die soziale Komponente der regelmäßigen Kontakte bis hin zur Persönlichkeitsentwicklung ist dieses Angebot eine Bereicherung für die Teilnehmenden.

Witterungsbedingt musste auch auf andere Orte in Gruna, wie den Bürgertreff "Grunaer Aue" und die ASB-„Wiesenhäuser“, ausgewichen werden. Der Garten der Villa wurde von vielen TeilnehmerInnen als der angenehmste Ort beschrieben. Auch mit den Teilnehmerbeiträgen für die Laienmaler wurde experimentiert: Es zeigte sich erwartungsgemäß, dass ein (fast) kostenfreies Angebot durch eine Förderung signifikant mehr Teilnehmende, vor allem mit einer größeren sozialen Diversität und einem deutlich breiteren Altersspektrum anspricht.

Die TeilnehmerInnen waren zwischen 3 und 80 Jahren alt. Herausfordernd war, dass die TeilnehmerInnen unterschiedlichen Alters oft aus gesundheitlichen und finanziellen Gründen nicht regelmäßig teilnehmen konnten. Dank der Unterstützung und der Bereitschaft für Kompromisse konnte dies aber ausgeglichen werden.

Einige Kinder und Erwachsene malen regelmäßig mit viel Begeisterung und Ausdauer und sind schon von Anfang an im Malraum Gruna dabei - genauso wie die Golden Retriever Hündin Luna, die das Maskottchen des Malraums geworden ist. Durch die Zusammenarbeit mit dem ASB und aufgrund von Werbung des Stadtteilvereins kamen weitere Interessenten hinzu. Bleibt zu hoffen, dass durch die Kooperation mit anderen Einrichtungen weitere Synergieeffekte entstehen und im Frühjahr das Malraum-Angebot wieder im Akazienhof sein angestammtes Domizil beziehen kann.

Dritter Baustein: Partizipation als Grundlage der Entwicklung des Akazienhofs zum KNZ

Eigenverantwortliche Beteiligung der BewohnerInnen als Kern

Trotz des - wie schon im Vorjahr durch viele Ungewissheiten zwischen den Fachämtern charakterisierten - Starts ins Kalenderjahr 2023 formulierte die komplett ehrenamtlich tätige Kerngruppe Akazienhof unter Mitwirkung von M. Scharf/BMBS am 10.03.2023 folgende Entwicklungseckpunkte für das Jahr:

1. Was wollen und können wir unter „Sorgenden Nachbarschaften“ in Gruna gestalten?
2. Im Gesamtvorhaben Akazienhof wird konzentriert an einem tragfähigen Nutzungskonzept für Garten und Villa Akazienhof gearbeitet - als Grundlage für die Übergabe des kommunalen Grundstücks in Trägerschaft des Stadtteilvereins und ggf. weiterer Partner. Der Weg dorthin basiert auf den bisherigen Bewohnerbeteiligungen sowie dem Community Organizing-Prozess im Stadtteilverein. Dabei soll das dicht besiedelte, leicht „überalterte“ unmittelbare Umfeld einbezogen werden.

So begannen wir mit dem Schaffen professioneller Grundlagen für die Projektarbeit - in Form von Werkverträgen, Kooperationsvereinbarungen und Personalstellen, letztere wegen der

späten Bewilligung der Fördermittel ab dem 16.06.2023. Die Aufgaben bestanden in der Verzahnung von Quartiersmanagement mit Bewohner-Empowerment bei der städtebaulichen Neugestaltung des Quartiers und im Zuge der EFRE-Bewerbung, der Konkretisierung unserer Möglichkeiten zu Naturpflege und Klimaschutz mit Weiterentwicklung nicht ausgrenzender Nachbarschaftskulturen. Wir stiegen in eine neue Projektphase ein, in der unter dem Vorzeichen „Sorgende Gemeinschaft“ der Akazienhof zu einem Zentrum für Kultur, Geselligkeit und Naturschutz profiliert werden soll und von dem aus auch Angebote für Soziales, Pflege und Gesundheit entwickelt werden.

Nach einem Vernetzungstreffen mit ehemaligen Kindergartenkindern/-eltern/-mitarbeitern am 18.3.2023 erfolgte auf dem Plenum am 21.3.2023 der vereinsinterne Startschuss. Vereinbart wurde eine dreistufige Bewohnerbeteiligung:

Schritt 1 methodische Vorbereitung und Begleitung durch Sigus e.V. unter Einbeziehung externer Fachmensen;

Schritt 2 Umsetzung konkreter Beteiligungsformate für BewohnerInnen / Nutzung von Veranstaltungen im Akazienhofgarten zur Sammlung von Ideen und Anregungen;

Schritt 3 Partnerschaftlich im Akazienhof verbunden - Nutzungsinteressierte im Dialog - in Form der Werkstatt für Nutzungsinteressierte am 8.9.2023 sowie des Vorstellens der Ergebnisse beim Tag des Offenen Tores am 23.9.2023

Welche Beteiligungsformate wurden in Schritt 2 umgesetzt und wer hat teilgenommen?

Der Beteiligungsprozess konnte in allen drei Stufen erfolgreich umgesetzt werden. Es wurden konkrete Beteiligungsformate geplant, vor allem aber wurden während der Veranstaltungen im Akazienhofgarten BesucherInnen von Veranstaltungen zu Ihren Nutzungsvorstellungen befragt.

Die bisher wenig adressierte Zielgruppe der Kinder, ihre Eltern und Großeltern erreichten wir mit dem *Kinderfest* am 3.6.2023 (22 Gäste). Im Vorfeld berieten wir uns mit der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden zu Beteiligungsformaten, die für diese Zielgruppe geeignet sind. Die Kinder malten und bastelten ihre Vorstellungen und die Erwachsenen versahen die „Kunstwerke“ mit schriftlichen Anmerkungen. Die Ideen der Kinder betrafen vor allem die Gestaltung des Außengeländes. Dabei ging es nicht nur um Spielplatz mit Baumhaus und Matschcke, auch gärtnern möchten die Kinder und sogar der Sternenhimmel ist für sie interessant – dies sind wunderbare Ansätze für generationenübergreifende Angebote. Eine Reaktivierung der früher vorhandenen Brunnen wurde von Eltern vorgeschlagen.

Beim *Zuckertütenfest* am 1.7.2023 wurden von den 18 Teilnehmenden viele Erinnerungen an Haus und Garten ausgetauscht, die Anlässe für zukünftige Planungen liefern. So sollte auch zukünftig die Geschichte des Hauses bewahrt werden; dem könnten beispielsweise weitere „Ehemaligentreffen“ oder eine Ausstellung mit historischen Fotos und Dokumenten dienen. Letztere könnte schon in allernächster Zeit umgesetzt werden, ebenso wie eine Modenschau, gestaltet von Zeitzeugen aus 4 Jahrzehnten. Schließlich wurde auch hier auf den Mosaikbrunnen und dessen Reaktivierung aufmerksam gemacht.

Die Beteiligung am *Brunnenfest* am 25.6.2023 brachte uns in Kontakt mit etwa 50 Interessierte aller Altersgruppen. Die hier geäußerten Ideen bestätigten das, was bei den anderen Aktionen, aber auch in den vergangenen Jahren erhoben wurde: Es braucht in Gruna einen Anlaufpunkt für Vereine und Menschen, die sich kulturell betätigen und

Stadtteilgeschichte bewahren wollen, für naturnahe Aktivitäten, aber auch Angebote für Gesundheit, Pflege und nachbarschaftliche Unterstützung. Ergänzt werden sollte all das durch ein gastronomisches Angebot für Groß und Klein. Das Bedürfnis nach kulturellen Angeboten bestätigte sich bei *weiteren Aktionen* wie Singen im Garten oder dem Kulturmittwoch in den Monaten August bis Oktober. Die *Schatzsuche* am 5.8.2023 verdeutlichte die Bedeutung des Naturraums Akazienhof gerade für Kinder und zeigte, wie bereichernd Kooperationen (in diesem Fall mit der Freizeitgruppe der Lebenshilfe) sein können.

Werkstattgespräch für Nutzungsinteressierte am 8.9.2023

An dieser professionell moderierten und langfristig vorbereiteten Veranstaltung beteiligten sich 16 Institutionen bzw. Einzelpersonen, von denen ca. ein Drittel bereits im Akazienhof aktiv ist. Dass fast die Hälfte der Teilnehmenden aus Grunaer Initiativen bzw. Einrichtungen kommt, zeigt das Potential des Akazienhofes als Nachbarschaftszentrum.

Die vorgeschlagenen Angebote decken die Bereiche ab, die auch von den BewohnerInnen gewünscht wurden (Kultur, naturnahe Aktivitäten und Bewegung sowie Geschichte). Erfreulich ist, dass es nahezu allen Beteiligten besonders um die Förderung des sozialen Zusammenhalts im Stadtteil geht – für ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum eine der wichtigsten Aufgaben. Ebenso erfreulich ist, dass die meisten Nutzungsinteressierten bereit wären, sich Räume mit anderen zu teilen. Dies ermöglicht einerseits ein breites Angebotsspektrum sowie vielfältige Kooperationen und beugt andererseits einer Ressourcenverschwendung durch leerstehende Räume vor. Hervorgehoben wurde außerdem die Bedeutung des Gartens für Angebote, die im innerstädtischen Raum sonst nur schwer umsetzbar sind.

Aktivierend wirkt die Tatsache, dass einige vorgeschlagene Angebote bereits im Garten und damit sofort umgesetzt werden können. Manches wurde schon begonnen. So gibt es im Akazienhofgarten bereits einen Barfußpfad und Hühner, mit der Freizeitgruppe der Lebenshilfe bestehen regelmäßige Kontakte und ein Kultur-Pavillon ist in Planung. In der warmen Jahreszeit wird auch der Malraum wieder in den Akazienhof ziehen.

Das inzwischen vom Stadtteilverein veröffentlichte Protokoll reflektiert hoffnungsvoll das gut besuchte und vielfältig von interessierten NutzerInnen und EntscheidungsträgerInnen gestaltete Werkstattgespräch. Es bündelt zudem die bisherigen Ergebnisse der Bewohnerbeteiligung seit 2021. Zivilgesellschaftlich basiert übergeben wir damit Eckpunkte für den nächsten Antragschritt im Rahmen des EFRE-Prozesses aus Sicht der Grunaer BewohnerInnen und Akteure.

Die Auswertung der Nutzerwerkstatt ist als Anlage diesem Bericht beigefügt und online abrufbar.



Beim Tag des offenen Tores am 23.9.2023 wurden die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses vorgestellt, der auf breite Zustimmung bei den BewohnerInnen stieß. Ein Formular für die Interessenbekundung an der Nutzung des Akazienhofs (in Zukunft und/oder sofort) wurde erarbeitet und ist beim Stadtteilverein erhältlich. Damit sind Interessierte auch weiterhin eingeladen, sich jetzt oder später in die Gestaltung des Akazienhofs einzubringen.

Wir engagieren uns im Spektrum von Partizipation bis hin zu dem berechtigten Anspruch, dass selbst Hochbetagte im gewohnten Umfeld wohnen bleiben können. Auch das verstehen wir unter partizipativer Gestaltung eines Dresdner Stadtteils als lebenswerten urbanen Sozialraum, indem wir Gruna modellhaft als attraktiven Lebensraum entwickeln helfen. Als KNZ und Aktivitätsort strahlt der Akazienhof mit seinen temporären Angeboten schon jetzt, nach gerade mal 2 Jahren, als soziokultureller Kristallisationspark in den Stadtteil aus.



Projektdokumentation Akazienhof

Projekt Akazienhof

Aktion: Tag des offenen Tores

Datum: Samstag, 23.09.2023, 11.00 – 18.00 Uhr

in Gruna Leben e.V.



Der Tag des offenen Tores wurde am Samstag, d. 23.09.2023, mit engagierten Menschen aus dem Stadtteil und Bürgertreff organisiert. Der September zeigte sich dabei nochmal von seiner schönsten Seite. Feierlich wurde die **neue Toreinfahrt** eröffnet. Es kamen einige Besucher und Nachbarn aus den angrenzenden Quartieren. Sie konnten den Tag im Garten mit Mal-, Bastel- und Spielstraße und einem Nachmittagsprogramm mit dem Südköniglicher **Tafelberg** sowie bei Kaffee und frischem Wein genießen. Bei einem Konzert mit Ju von Döbetschen konnten die Gäste, die Engagierten und die Nachbarschaft den Tag ausklingen lassen. Neben Werkstattgespräch, Nachbarschaftsfest und Konzert wurde mit Kartenmaterial, Auslagen und Stellwänden am Infostand auf die Projektentwicklung verwiesen.

Ideen für das Gelände des Akazienhofes?	Wünsche zur künftigen Nutzung des Akazienhofes?
<ul style="list-style-type: none"> • Sport • Garten • Film • Erlebnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt • Begegnung • Kultur • Stadtgeschichte









Projektdokumentation Akazienhof

Projekt Akazienhof

Aktion: Tag des offenen Tores

Datum: Samstag, 23.09.2023, 11.00 – 18.00 Uhr

in Gruna Leben e.V.














Projekt Akazienhof

Projektteam Akazienhof

Stadtteilverein "in Gruna leben e.V."

Wernerbergstraße 31c, 01277 Dresden

Kontakt

Email: post@dresden-gruna.de

Web: www.dresden-gruna.de



Vierter Baustein: Sorgende Nachbarschaft

Als mögliche Vision für Nachbarschaftlichkeit in Gruna sollte insbesondere die Idee von „Sorgenden Nachbarschaften“ im Stadtteil weiterentwickelt und vertieft werden. Dabei profitiert das Projekt Akazienhof von der wegweisenden Arbeit des ebenfalls in Gruna ansässigen Vereins SIGUS, mit dem der Stadtteilverein auch 2023 eng zusammenarbeitete. Anknüpfen konnten wir außerdem an die Vorarbeiten aus dem Projekt „Nachbarschaftskreis GRUNA“, das während der Corona-Pandemie initiiert wurde.

Worum ging es?

Das Ziel bestand und besteht im Ausbau von Nachbarschafts(selbst)hilfe im Stadtteil mit ca. 15.000 Nachbarn im Einzugsgebiet. Durch die spezielle Projektgeschichte zur Neubelebung des Akazienhofes ist die weitere Verzahnung des altersgemischten Stadtteilvereins „In Gruna leben e.V.“ mit dem Senioren-Empowerment-Projekt INKLUSIVE Senioren im Sozialraum Gruna sinnvoll. Insofern geht es neben der weiteren Integration und den Perspektivangeboten für alle Generationen auch um die fortdauernde Aktivierung und methodische Absicherung der Mitwirkung von Senioren in allen Projektstufen des Kultur- und Nachbarschaftszentrums Akazienhof und damit verbunden auch um das Schaffen von Handlungsmöglichkeiten für diese Gruppen – zunächst unter Nutzung des Bürgertreffs Grunaer Aue - sowie beim Fortgang der städtebaulichen Neugestaltung Altgrunas. Das angestrebte Empowerment von SeniorInnen ist nur machbar durch gezieltes Einbinden ihrer Kompetenz, der Befähigung zur Selbst- und gegenseitigen Hilfe für Altersgefährten und hochbetagte NachbarInnen, vor allem aber im Miteinander mit Jüngeren. Nachbarschaftshilfe bedarf dieses generationenverbindenden Rahmens. Als Qualitätskriterium Sorgender Nachbarschaften geht es also um das Fördern der Handlungsspielräume als Faktoren körperlicher und psychischer Gesundheit Älterer.

Der **Nachbarschaftskreis Gruna** als gemeinsames Projekt von Sigus e.V. und des Stadtteilvereins „In Gruna leben e.V.“ möchte NachbarInnen zusammenführen, damit im Notfall niemand allein dasteht. Jeden 1. Montag im Monat stand bei diesen Treffen ein anderes Thema im Mittelpunkt. Erfahrungen mit den in Gruna praktizierten Nachbarschaftstandems, aber auch von verschiedenen Wohn- und Unterstützungsformen anderenorts wurden immer wieder besprochen. Der Nachbarschaftskreis ist so ein erster Schritt hin zu Sorgenden Gemeinschaften in Gruna, eine in die nahe Zukunft greifende Plattform, die zugleich aktuelle Probleme des Alltags löst und somit als lernendes Netzwerk agiert.

Wie ist der Kreis organisiert und wie arbeitet er? Wer hat teilgenommen?

Im Ergebnis der Pandemie und dem Erleben letztlich erfolgreicher Bewohnerbeteiligung hat sich der Nachbarschaftskreis in Gruna etabliert. Dazu entstand ein **Helferpool**, in welchem Helfer in einem festen Tandem mit einer dauerhaft hilfeschuchenden Person zusammenwirken und sich selbst organisieren. Außerdem konnte 2023 mehr als 20 spontanen Unterstützungsanfragen größtenteils entsprochen werden. Wenn wir selbst nicht helfen konnten, vermittelten wir den Kontakt zu professionellen Angeboten. In den **Sprechzeiten** sind die Aktiven aller 2 Wochen persönlich ansprechbar, tauschen sich zu aktuellen Nachbarschaftsfragen und zu internen Abläufen aus und stimmen neue Anfragen ab.

Eine Möglichkeit zum eher lockeren Beisammensein finden NachbarInnen in den 2023 im Rahmen des Nachbarschaftskreises wieder aufgenommenen **ErzählCafés** mit Themen wie Umgang mit Gewürzen und Kräutern, Finden von Heimat in einer globalisierten Welt, Alltagsstrukturierung in verschiedenen Jahreszeiten und Lebensabschnitten oder Leben in Plattenbausiedlungen. Ein Höhepunkt war sicher das ErzählCafé zur Sächsischen Mundart, in der eine ältere Dame, die selbst regelmäßig beim Einkaufen begleitet wird, Geschichten von Lene Voigt las – ein wunderbares Beispiel für die Verbindung von Geben und Nehmen. Außerdem stellte die benachbarte Tagespflege ihr Angebot vor.

Im Streben nach Bewegungsförderung in Verbindung mit Kultur und Stadtteilgeschichte, Zeitzeugen- und Biografiearbeit erreichten wir auch 2023 weitere Nachbarn. Die von uns gemeinsam mit „fidelio“ und „Wiesenhäusern“ 2021 initiierte **Wander-Schreibgruppe „Grüne Wiese“** ist eine feste, trägerübergreifende und generationenverbindende Größe im Stadtteil geworden und monatlich auf Grunaer Wegen unterwegs. Die Broschüre mit Wegen rund um den Akazienhof wurde 2023 nachgedruckt. Sie wirbt gleichermaßen für den Lebensort und das Aktivsein der Bewohner. Für 2024 ist die Herausgabe einer Broschüre der Reihe „Bewegung im Stadtteil“ des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden für den Stadtteil Gruna geplant, die Wander-Schreibgruppe hat die meisten Vorarbeiten bereits geleistet. Seit dem Tag der Offenen Tür am 16.10.2021 wird außerdem gezielt mit Zeitzeugen aus der Nutzungsphase des Akazienhofs als Kindergarten gearbeitet - s. Dritter Baustein zur Bewohnerbeteiligung.

An den Ausbildungsgang mit der TUD von 2022 anknüpfend, sind 2 Senioren als „Technikbotschafter“ im Rahmen der digitalen Selbsthilfe aktiv. Sie unterstützen vor Ort als Seniorexperten ihre Altersgefährten im Umgang mit Smartphone & Co. Es wird in Gruna zu monatlichen **DigitalCafés** eingeladen, inzwischen wird das Angebot auch auf andere Orte im Stadtteil ausgedehnt. 2023 wurden – teils auch in Hausbesuchen - insgesamt mehr als 40 dokumentierte Beratungen erbracht. Auch 2023 war der Bürgertreff bevorzugter räumlicher Anlaufpunkt für seine Aktivitäten, da der Akazienhof trotz umfangreicher Bemühungen nach wie vor für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt zugänglich ist. Koordiniert wird alles durch eine professionelle Person, die auch Weiterbildungen vermittelt. An guten Mustern einer verschiedene Altersgruppen ansprechenden Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wird weiter getüftelt.

Über den Tellerrand geschaut: Trägerübergreifende Kooperation (nicht nur) in Gruna

Wichtig für die Entwicklung und Verbreitung der Idee Sorgender Nachbarschaften ist das Verzahnen mit weiteren Stadtteilprojekten. So vernetzt der Nachbarschaftskreis unter dem Motto „Nachbarn helfen Nachbarn in Gruna“ seine Angebote mit anderen Akteuren im Stadtteil wie den „Wiesenhäusern“, „fidelio“, Lebendiger Leben und der Kirchengemeinde in regelmäßigen Abstimmungen, mit einem gemeinsamen Infoblatt und dem Einrichten von PflegeCafés im Stadtteil. Das erste PflegeCafé startete am 4.12.2023 und beschäftigte sich mit der Integration pflegebedürftiger Familienmitglieder an den Weihnachtsfeiertagen.

Auch auf kommunaler Ebene kommunizieren wir und pflegen Kontakte. So nahmen wir an einem Vernetzungstreffen der Nachbarschaftshilfen in Dresden am 28.11.23 im Stadtmuseum teil; auch war der Nachbarschaftskreis mit 5 Aktiven und einem Stand an der (VDK-)Messe „DaHeim“ am 29.04.23 im Dresdner Rathaus beteiligt. Im Standprogramm stellte der Nachbarschaftskreis kooperative und interaktive Angebote vor - wie das

Frauenfrühstück, das ErzählCafé zu Wünschen an die Pflege sowie einen Biografie-Gesprächskreis Gruna.

Ebenso bedeutsam war und ist für uns der Austausch mit Initiativen anderswo. Aus diesem Grund fand am 13.11.23 eine Konsultation mit GemeinSinn Leipzig als Zoom-Konferenz statt, in welcher das Leipziger Angebot der QuartiersPflege vorgestellt und Möglichkeiten der Umsetzung ähnlicher Vorhaben in Dresden Gruna diskutiert wurden. Ebenso anregend war die Bildungsfahrt zu Wohn- und Nachbarschaftsprojekten in Bremen, an der auch Aktive aus dem Nachbarschaftskreis teilnahmen und mit der an die Tagung „Patenschaftlich Wohnen“ vom September 2022 angeknüpft wurde.

Wichtig für die Weiterentwicklung und Verankerung der Vision von „Sorgenden Nachbarschaften“ in Gruna ist schließlich, dass Ideen zu deren praktischer Etablierung auch im Werkstattgespräch „Partnerschaftlich im Akazienhof verbunden - Nutzungsinteressierte im Dialog“ konkretisiert wurden (siehe Dritter Baustein).



Nachbarn helfen Nachbarn in Gruna!

Wenn Sie Unterstützung brauchen oder Unterstützung geben wollen, sprechen Sie uns gern an:

ASB-Begegnungszentrum "Wiesenhäuser"
Wiesenstr. 17, 01277 Dresden
Telefon: 0351 2131339

Ev.-luth. Kirchgemeinde Dresden Gruna-Seidnitz
Altseidnitz 12, 01277 Dresden
Telefon: 2561165

„Lebendiger leben!“ e.V.
Rosenbergstr. 10, 01277 Dresden
Telefon: 0351 8996204

Nachbarschaftskreis Gruna
Winterbergstraße 31c, 01277 Dresden
Telefon: 0351 2632138

SeniorenBegegnungsstätte "fidelio" (Volkssolidarität)
Papstdorfer Str. 25
Telefon: 0351 2502160

Was ist Nachbarschaftshilfe?
Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe unterstützen Menschen aus Gruna ehrenamtlich Nachbarn und Nachbarinnen durch kleine Hilfen im Alltag.

Welche Unterstützung ist möglich?

- ◆ Begleitung auf Spaziergängen, beim Einkaufen, oder auf anderen Wegen
- ◆ Begleitung zu Gottesdiensten
- ◆ Gemeinsame Unternehmungen
- ◆ Kleine Hilfen im Krankheitsfall
- ◆ Urlaubsbetreuung für Haustiere
- ◆ Unterstützung beim Umgang mit Smartphone & Co
- ◆ Unterstützung bei kleinen Reparaturen
- ◆ Besuche zu Hause
- ◆ ... und Vieles mehr

Was gehört nicht zur Nachbarschaftshilfe?
Leistungen, die durch professionelle Anbieter erbracht werden, dürfen wir nicht erbringen. Dies sind z.B. Hauswirtschaftshilfe, Einkaufsdienst oder Leistungen der Grund- und Behandlungspflege.

Wer kann Unterstützung erhalten?
Menschen, die in Gruna leben – unabhängig vom Alter und von den persönlichen Lebensumständen

Wer kann Unterstützung geben?
Menschen aus Gruna, die Zeit haben und bereit sind, regelmäßig oder ab und zu für andere da zu sein. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist hingegen Verlässlichkeit.

Flyer des Verbundes „Nachbarn helfen Nachbarn in Gruna“

Fünfter Baustein: Quartiersarbeit und Vernetzung

Im Sinne des IGL-Leitbildes „Wir sind Ansprechpartner für alle Menschen im Stadtteil sowie für private und öffentliche Organisationen.“ möchte der Verein auch auf dem Gelände des Akazienhofes ein Klima des Miteinanders für die Menschen im Stadtteil schaffen. Das bedeutet auch, dass er - ähnlich einem Quartiersmanagement - eine verbindende Funktion für die Nachbarschaft einnimmt.

Der Verein In Gruna leben e.V. (damals Interessengemeinschaft) hat bereits 2018 ein Stadtteilgremium ins Leben gerufen, die **Grunaer Stadtteilrunde**. Deren Ideen von 2018 sind auch heute noch aktuell:

- Stärkung der Bindungen zwischen den in Gruna ansässigen Organisationen, Vereinen, Institutionen
- Sensibilisieren und Motivieren der BewohnerInnen Grunas für den Stadtteil
- BewohnerInnen zusammenführen, um gemeinsam aktiv zu werden
- Vertiefen der Themen, die für den Stadtteil wichtig sind
- Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher (Grün-)Flächen sowie an Plänen zur Weiterentwicklung des Stadtteils

Beteiligte sind neben dem Kooperationsnetzwerk der Bürgerschaft (IGL) die Stadtverwaltung Dresden/Stadtbezirksamt Blasewitz sowie andere in Gruna verankerte Akteure, wie Bibliothek Gruna, ASB-Begegnungszentrum "Wiesenhäuser", „Lebendiger leben!“ e.V., Nachbarschaftskreis Gruna, Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“, ev.-luth. Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz, wobei auch die stärkere Teilnahme von Vertretern der Geschäfte, Unternehmen o.ä. wünschenswert ist. In regelmäßigen Treffen aller 2 bis 3 Monate werden die Interessen im Gemeinwesen formuliert, abgeglichen und auf jeweilige Problemlagen konkretisiert. Darauf aufbauend unterstützt der Verein aktiv die Gründung eines Stadtteilrates als Multiplikator der Interessen im Stadtteil.

Weitere Partner sind als Multiplikatoren bei der IG Bild & Film zu finden, als Technikbotschafter im DigitalCafé, im Eltern-Kind-Büro, dem RepairCafé, sie sind bei Nachbarschaftshilfe und Lebenshilfe Dresden aktiv. Stadtteilübergreifende Vernetzungen gibt es u.a. zum Thema „Sorgende Gemeinschaften“ durch die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und SeniorInnen (BMBS). So kamen wir in Kontakt mit verschiedenen Stadtteilvereinen, Fahr- und Stadtteilbibliotheken und anderen Akteuren der Stadt. Aktionen, wie ein „Kulturpavillon“ und ein inklusiver „Nachbarschaftsbrunch“ sollen zu den Grunaer Nachbarschaftstagen 2024 umgesetzt werden.



Stadtteilübergreifende Kontakte wurden mit dem Gartennetzwerk und anderen Gemeinschaftsgärten sowie dem Netzwerk Dresdner Nachbarschaften geknüpft - über Kulturaktiv e.V., Aktion Zivilcourage, den Dresdner Stadtteilbeiräten und Initiativen aus Löbtau, Cotta, Pieschen, Johannstadt und Friedrichstadt.

Die Grunaer Stadtteilrunde war auch federführend bei der Durchführung der **Nachbarschaftstage**, welche 2023 mit dem **Grunaer Adventskalender** stattfanden. Der Adventskalender erreichte, vor allem durch extra beworbene Veranstaltungen am Findlingsbrunnen, am Akazienhof und in der Thomaskirche, viele BewohnerInnen und fand regen Anklang. Jedoch hat sich gezeigt, dass durch eine Entkopplung von Nachbarschaftstagen und Adventskalender die Aktivierung der BewohnerInnen und der Zusammenhalt im Viertel besser befördert werden können. Das werden wir bei den Planungen für 2024 berücksichtigen.

Quartiersübergreifend wirkte auch unsere Beteiligung am Brunnenfest. Es boten sich vielfältige Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen - sowohl für BewohnerInnen als auch für Akteure. Der Stand von IGL war 2023 gut besucht und die durch die Wandergruppe „Grüne Wiese“ angebotenen Touren durch Gruna wurden gut angenommen.

Ebenso gab es 2023 Info-Veranstaltungen zum Akazienhof bei Partnereinrichtungen im Stadtteil: am 22.06.2023 durch Helmut Pruggmayer und Peter Müller in den ASB-„Wiesenhäusern“ sowie am 16.08.2023 durch Peter Rausendorf im „fidelio“ mit jeweils ca. 20 TeilnehmerInnen.

Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Wandergruppe Grüne Wiese
Einmal monatlich Wanderungen oder Erarbeitung von Broschüren

02.06.2023 Besichtigung des Gartens der Galerie Friesen, Bastelstraße Dresden



November 2023 Wiederauflage der Broschüre „Wanderungen rund um den Akazienhof“



21.12.2023 Flanieren, Erzählen, Singen - durch Akazien zur Thomaskirche



Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Wandergruppe Grüne Wiese
Einmal monatlich Wanderungen oder Erarbeitung von Broschüren

Eindrücke von weiteren Rundgängen:



Projektteam Akazienhof
Stadteilverein "In Gruna leben e.V."
Winterbergstraße 31c, 01277 Dresden
Kontakt: mail: post@dresden-gruna.de
Web: www.dresden-gruna.de

Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Wandergruppe Grüne Wiese
Einmal monatlich Wanderungen oder Erarbeitung von Broschüren

Im September des Jahres 2021 fand auf Anregung des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden und im Rahmen des Projektes „Bewegung im Stadtleben“ ein erstes Treffen interessierter und wanderlustiger Senioren im Begegnungszentrum „Wiesenhäuser“ des ASB statt. Seitdem wandert, spaziert, flaniert die Gruppe einmal pro Monat. Es wurde gemeinsam eine erste Wanderbroschüre „Rund um den Akazienhof“ erstellt. Anlange bewegt man sich auf vielen kleinen Wegen durch Gruna, mittlerweile gehen die Touren in angrenzende Stadtteile, und Spaziergänge am Stadtrand sind geplant. Während mit einem festen Kern an Mitgliedern begonnen wurde, der sich den Namen „Wandergruppe Grüne Wiese“ gab, kommen inzwischen immer neue Interessenten dazu.

Außergewöhnliche Angebote 2023 waren:

25.08.2023 Spaziergang zum Thema „Kunst am Bau in Gruna“ mit Anja Kirsch, Freie Akademie Kunst + Bau e.V.



Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Brunnenfest
Datum: Sonntag, 25.06.2023, 11.00 – 18.00 Uhr

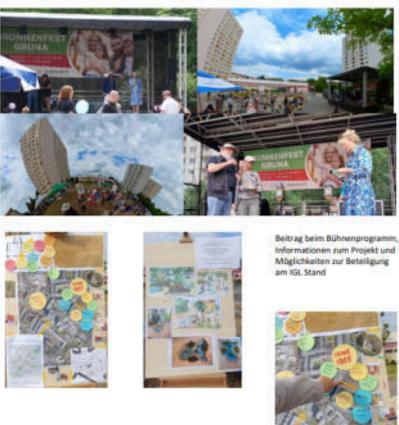
Das Brunnenfest wurde am Sonntag, d. 25.06.2023, mit verschiedenen Akteuren aus dem Stadtteil organisiert. Hauptveranstalter des Festes war die Volkssolidarität Dresden. Mit den Engagierten aus dem Stadtteilverein bauten wir einen Infostand mit Kartenmaterial, Auslagen und Stellenschildern auf. In der Zeit vom 11 bis 18 Uhr wurde der Stand betreut und auf den Tafeln die Pläne für den Akazienhof und eine Karte vom Quartier vorgestellt. Es kam zu einer regen Anteilnahme und Austausch mit Besuchern und Anwohnern über die Entwicklung von Gruna und des Akazienhofs. Auch Möglichkeiten der Bewohnerbeteiligung wurden erläutert. Teile der Ausstellung um den Findlingsbrunnen wurden gezeigt sowie Filme und Fotografien aus Gruna. Mit der Wandergruppe „Grüne Wiese“ wurden Rundgänge durch den Stadtteil zum Schafbrunnen und zur Thomaskirche angeboten. Der zweite Rundgang führte über den Akazienhof und die angrenzende Gartenheimsiedlung zum Hausfrauenbrunnen. Auf der Festwiese zwischen den Häusern am Findlingsbrunnen gab es außerdem von unterschiedlichen Einrichtungen und Vereinen Aldern und Stände zum Basteln, kulturelle und sportliche Beiträge. Auf der Bühne waren Zauberkünstler, Kinderchor KAOS, Tanzgruppen und verschiedene Musiker aktiv. Gemeinsam konnte der Tag zum Abschlusskonzert der Band Banda Comunale ausklingen. Über 3500 Gäste waren beim Fest am Findlingsbrunnen.

Folgende Ideen wurden von den Gästen beigetragen

Ideen für das Gelände des Akazienhofes	Wünsche zur künftigen Nutzung des Akazienhofes
<ul style="list-style-type: none"> Sportplatz Garten für Kinder & Familien Public Viewing Barfuß-Platz Planach- & Schwimmbekken für Jung & Alt Kinderkino / Erwachsenen kino Boule-Bahn Mikro Wildnis 	<ul style="list-style-type: none"> Umwelt-Schutz-Station Bezonnenplätze für Jung & Alt Kneipe Gesundheitspunkt Raum für Orchestroisten Kinder-Café Ort für Städtelchreiber Anlaufpunkt für Vereine



Projektdokumentation Akazienhof
Aktion: Brunnenfest
Datum: Sonntag, 25.06.2023, 11.00 – 18.00 Uhr



Beitrag beim Bühnenprogramm, Informationen zum Projekt und Möglichkeiten zur Beteiligung am IGL Stand

Projektteam Akazienhof
Stadteilverein "In Gruna leben e.V."
Winterbergstraße 31c, 01277 Dresden
Kontakt: mail: post@dresden-gruna.de
Web: www.dresden-gruna.de

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit Akteuren im Stadtteil Dresden Gruna spielen eine entscheidende Rolle für die Zusammenarbeit und den Erfolg der angestoßenen Projekte und Initiativen vor Ort. Durch eine gezielte Kommunikation und Kooperation können wichtige Informationen ausgetauscht, Ressourcen gebündelt und gemeinsame Ziele verfolgt werden. Ein wichtiger Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die BewohnerInnen über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Angebote im Stadtteil zu informieren. Dies kann über verschiedene digitale wie analoge Kanäle und Veranstaltungen erfolgen.

Öffentlichkeitsarbeit analog

Plakate, Aushänge und Flyer sind für die visuelle Präsenz im Stadtteil wichtig und gerade für SeniorInnen besser wahrnehmbar. Diese wurden nicht nur im Bürgertreff, sondern auch in Schaufenstern von Geschäften und anderen Einrichtungen im Quartier verteilt. In den Monatsprogrammen des Stadtteilvereins wurde über Veranstaltungen, das Projekt und gemeinsame Aktionen im Stadtteil informiert. Eine Besonderheit bei den Nachbarschaftstagen im Dezember waren Plakate, die an öffentlichen Punkten (Laternenmasten u.ä. entlang einiger Grunaer Straßen) aufgehängt wurden.



Öffentlichkeitsarbeit digital

Soziale Medien stellen aus unserer Sicht ein gutes Mittel für den Austausch und Vernetzung rund um das Projekt dar. Gerade für jüngere Zielgruppen spielen digitale Medien eine immer größere Rolle. So wurden u.a. mit Social Media, Webseite, Newsletter und E-Mail-Verteiler weitere interessierte Kreise erreicht und Informationen zugänglich gemacht. Über die Plattform Nebenan.de erreichten wir Menschen im Umfeld und erhielten dort Zuspruch, Rückmeldungen zu den Veranstaltungen und Rückfragen zum Projekt. Probleme bestehen nach wie vor bei der definierten Reichweite der Plattform. Neben den etablierten Kanälen wurden über verschiedene Messenger-Kanäle Interessierte, ZeitzeugInnen und Engagierte für den Akazienhof individuell angesprochen und eingeladen.

Das IGL Media Team begleitete einige Veranstaltung vor Ort und half bei Dokumentation und Präsentation mit Bild- und Tontechnik. Einige Videomitschnitte wurden auf verschiedenen Plattformen zur Verfügung gestellt.



Sonstige Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen u.a.

Bei der direkten Ansprache von Interessierten auf Veranstaltungen wie z.B. dem Brunnenfest, den Nachbarschaftstagen, im Bürgertreff und in Begegnungsstätten spielt auch eine zielgruppenspezifische Kommunikation eine Rolle. Wir versuchten dabei, unterschiedliche Nutzerkreise und Zielgruppen zu berücksichtigen. Besonders bei größeren Veranstaltungen konnten so verschiedene Gruppen angesprochen und ein breiteres Interesse geweckt werden - so konnten sich junge und ältere Menschen, Familien, Jugendliche, SeniorInnen aus der Nachbarschaft und anderen Stadtteilen begegnen. Für größere Veranstaltungen, wie Konzerte und Nachbarschaftstage, verteilten wir auch Aushänge und Handzettel in den Geschäften und Schaufenstern der näheren Umgebung.

Für direkte Rückfragen und Anregungen zum Projekt standen öffentliche Sprechzeiten im Bürgertreff zur Verfügung. Besuche in anderen Einrichtungen im Stadtteil dienten dazu, die Aktionen im Akazienhofgelände bekannter zu machen und auch andere Zielgruppen für dieses Projekt und Engagement in der Nachbarschaft zu gewinnen. Am nachhaltigsten wirkten sich aus unserer Erfahrung Gespräche und Mitteilungen zu kommenden Aktionen bei Treffen und Veranstaltungen im Akazienhof selbst aus.

Aushänge an Tafeln, Zäunen und in Einrichtungen konnten bedauerlicherweise oft nur für einen bestimmten Zeitraum zur allgemeinen Sichtbarkeit des Projekts beitragen. Leider hatten wir es auch häufiger mit Vandalismus zu tun, bei dem Aushänge und Flyerhalter am Zaun zum Grundstück abgerissen wurden. Hier wurde versucht, Veranstaltungen durch Aushänge an Schautafeln in einiger Entfernung vom Gartenzaun zu bewerben.

Wir fokussierten uns infolgedessen mehr auf Informationen auf der Webseite, Newslettern und Plattformen. Um die Außenwirksamkeit am Gelände zu erhöhen, soll in der kommenden Saison eine stabile "Bautafel" über das Projekt und anstehende Veranstaltungen in der Nachbarschaft informieren.

Der persönliche Kontakt bleibt das beste Mittel, um verlässliche Bindungen in der Nachbarschaft rund um den Akazienhof aufzubauen. Aber gerade dieses Mittel braucht Zeit und Stetigkeit.

<p>Regelmäßige Termine</p> <p>Jeden Montag 16:00 – 17:00 Uhr 17:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat Ab 18:30 Uhr</p> <p>Jeden 1. Sonntag im Monat 16:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Montags in September</p> <p>Jeden Donnerstag im Bürgertreff 17 – 18 Uhr</p> <p>Jeden Donnerstag am Akazienhof 17 – 19 Uhr</p> <p>Jeden 2. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr</p> <p>ACHUNG! Abwechslung Der Sonntag am 3. Sonntag im Monat Mo. 18.09., 16:00 – 12:30 Uhr im Okt. am 2. Montag im Monat 03.01.2024 10:00 Uhr</p> <p>Bitte beachten Sie auch die Angebote des Stadtvereins im Akazienhof (www.dresden-gruna.de) sowie der Partner in der Stadttrunde</p>	<p>September 2023 im Bürgertreff „Grunaer Aue“ und Akazienhof</p> <p>Regelmäßige Sprechzeiten im Bürgertreff</p> <p>Jeden Dienstag und Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr Am 5., 8., und 12.09 ist der Bürgertreff nicht offen</p> <p>Stadtverein „In Gruna leben e.V.“ Telefon: 0351 26 55 20 43 Mail: post@inreden-gruna.de www.inreden-gruna.de</p>	<p>Termine im September</p> <p>Mo. 4.09. 10 Uhr 14 – 15 Uhr 15 – 17 Uhr</p> <p>Mo. 8.09. 10 – 11:30 Uhr 18:30 Uhr</p> <p>Mo. 11.09. 14 – 15:30 Uhr</p> <p>Di. 12.09. 19 – 22 Uhr</p> <p>Di. 19.09. 18 – 17 Uhr 18 – 19:30 Uhr</p> <p>Di. 26.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.01. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.02. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.03. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.04. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 10.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 17.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 24.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 31.05. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 07.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 14.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 21.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 28.06. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 05.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 12.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 19.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 26.07. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 02.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 09.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 16.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 23.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 30.08. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.09. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 04.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 11.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 18.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 25.10. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 01.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 08.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 15.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 22.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 29.11. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 06.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 13.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 20.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 27.12. 10 – 12 Uhr</p> <p>Di. 03.01. 10 – 12 Uhr</p>
--	---	---

Teil 3: Zielerreichung und Ausblick

Um abschließend aus dem bis 2023 Erreichten einen Ausblick für 2024 bis 2027 wagen zu können, ist eine zusammenfassende Bilanz für 2023 notwendig.

Zielerreichung

Ausgangssituation 2023 waren der Beschluss V1931/22 „Zweiter Umsetzungsschritt zur Beförderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren“ vom 1. Februar 2023 sowie die Vertragsabschlüsse zwischen dem Amt für Kultur und Denkmalschutz (Ant41) und dem Stadtteilverein „In Gruna leben e.V.“ (IGL) sowie zwischen der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und SeniorInnen (BMBS) und dem Verein IGL im Mai 2023.

Wichtig sind dabei die Alleinstellungsmerkmale des so vorbereiteten KNZ Akazienhof:

- Projekt liegt im beantragten EFRE-Fördergebiet
- Fokus auf Bürgerbeteiligung mit anschließendem Ausbau sowie Entwicklung des Ortes
- Verknüpfen der Themen „Sorgende Nachbarschaften“/Lebenschancen für Menschen in alters- und gesundheitsbedingten sowie sozialen Problemlagen, Nachhaltigkeit und Umweltschutz mit Kultur und Städtebau.

Während die Villa nach wie vor unzugänglich bleibt und für die Sanierung im Rahmen des EFRE-Programms „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ vorgesehen ist, wurde der Garten der Villa Akazienhof Zentrum der selbstorganisierten Aktivitäten. Er erwies sich auch 2023 als dafür besonders geeignet durch seine günstige und gut erreichbare Lage im Stadtteil, durch seine Atmosphäre als grüne Oase und Anker für die Erinnerungen vieler Nachbarinnen und Nachbarn. Der Stadtteilverein „In Gruna leben e.V.“ (IGL) schließt jährlich mit der Stadtverwaltung eine Vereinbarung für die temporäre Nutzung des Gartens ab, die für eine minimale Basis-Infrastruktur sorgt und das Gelände seit Mitte 2022 für selbstorganisierte Aktivitäten der Nachbarschaft öffnet.

Die Zahl der Nutzenden und Engagierten wuchs im Zusammenwirken von Vereinsvorstand und Akazienhofgruppe erfreulicherweise weiter an. Entsprechend dem Vorhabensziel konnten sich mit Hilfe der zwei seit Juni in Teilzeit angestellten Mitarbeitenden sich selbstorganisierende Nachbarschaftsaktivitäten im Stadtteil Gruna weiter etablieren und verstetigen. Das umfasst neben Garteneinsätzen, Kulturformaten sowie regelmäßigen Angeboten - bspw. durch den Nachbarschaftskreis oder dem Malraum - vor allem an Zielgruppen und potentiellen künftigen Nutzern orientierte Beteiligungsprozesse für die Entwicklung eines Konzepts zum KNZ Gruna. Ein weiterer Schwerpunkt lag darauf, die Nachbarschaft im Umgang mit dem Garten für den Umweltschutz in nachhaltigem, gemeinsamem Handeln zu sensibilisieren. Das Projekt eröffnet Möglichkeiten, ein KNZ ausgehend vom Menschen zu entwickeln, nicht vordergründig von einem angebotsfixierten Ort.

Da die für 2023 geplante Zuwendung erst Ende Juni ausgereicht werden konnte, standen dem Träger für das ursprünglich eingereichte Vorhaben 2023 nur noch 6,5 Monate Projektlaufzeit zur Verfügung. Dieser reduzierte Zeitfonds konnte für die Projektkoordination und die beteiligungsbasierte Weiterentwicklung der Konzeptpunkte für die Villa Akazienhof hin zu einem Kultur- und Nachbarschaftszentrum nicht ausreichend sein, weshalb eine möglichst bruchlose Fortführung 2024 anzuvizieren ist.

Grundlage unserer Arbeit ist das im Kooperationsvertrag von Kulturamt und Stadtteilverein IGL vom Mai 2023 für den Förderzeitraum bis 29.02.2024 Verankerte: „Die Zuwendung ist zweckgebunden und antragsgemäß für konzeptionelle Vorbereitungen sowie sozio-kulturelle und nachbarschaftsorientierte Projekte, die zur Etablierung der „Villa Akazienhof“ als Ort der Nachbarschaftlichkeit hinführen und hierbei insbesondere für Personal- bzw. Personalnebenkosten, zu verwenden. Dies beinhaltet vorrangig folgende Maßnahmen:

- Programmrealisierung im Sinne einer Kultur der Nachbarschaftlichkeit (bspw. Durchführung von Festen, Märkten, Kultur- und Diskussionsveranstaltungen etc.)
- Teilnehmergebung und -betreuung (Aufbau / Stärkung der Nachbarschaft, generationenübergreifende Wirksamkeit und besondere Berücksichtigung von sozial benachteiligten Menschen)
- Ausbau des nachbarschaftlichen Netzwerks (insbesondere Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, Vereinen, den Trägern der Sozial- und Kulturarbeit etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Vorhabens für eine Kultur der Nachbarschaftlichkeit (Reflexion und Evaluation, Entwicklung von Mitteln zur Verstetigung des Vorhabens, Vorbereitung einer perspektivisch zu entwickelnden Konzeptskizze dafür).“

Um für die Gesamtschau auf die entscheidende Ebene der Projektstrategie zurückzukommen, bestand unsere Aufgabe 2023 neben der Sicherung von Mitmach- und Aktivierungsangeboten im temporären Raum darin, Eckpunkte für den nächsten Antragsschritt im Rahmen des EFRE-Prozesses aus Sicht der Grunaer Bewohner und Akteure zu filtern. Diese werden im Protokoll der Nutzerwerkstatt vom September und den eingegangenen Interessenbekundungen ersichtlich, so dass man mit berechtigtem Optimismus annehmen darf, dass Ende 2027 tatsächlich ein funktionstüchtiges KNZ in Villa und Park Akazienhof entstanden sein wird. Mit den verschiedenen Maßnahmen zur Bewohnerbeteiligung konnten wir demnach dazu beitragen, dass die LHD am 13.09.2023 die Förderzusage für EFRE-Mittel für drei Dresdner Fördergebiete erhielt, darunter auch Altgruna. Auf dieser Grundlage werden wir uns in die bis Januar 2025 vom Amt für Stadtplanung und Mobilität, Abt. Stadterneuerung geplante „Konkretisierung/Fertigstellung Nutzungskonzept“ weiter einbringen.

Schlussfolgerungen für Ziele und Aufgaben 2024 – 2027

Aufbauend auf den bisherigen Bewohnerbeteiligungen und den vorausgegangenen Community Organizing-Prozessen geht es für uns also um das weitere Ausformulieren und Konkretisieren der Eckpunkte des künftigen KNZ durch Mitarbeit am Nutzungskonzept „Garten und Villa Akazienhof“ bis Januar 2025 mit den folgenden Schwerpunkten:

1) Schwerpunktaufgabe: zivilgesellschaftlich aktivierte und reflektierte Bewohnerbeteiligung:

- Mitwirken in den finalen Prozess-Stufen (Stadtratsvorlage bzw. städtebaulicher Rahmenplan) im Rahmen von EFRE (Einbringen in den EFRE-Punkt „Programmbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit“, dessen Ziel u.a. in „Beteiligung von Bewohnern und Bewohnerinnen, Aktivierung von Eigeninitiativen von Bewohnern / Akteuren“ besteht) und „Revitalisierung Altgruna“, aber auch beim Etablieren von KNZ
- Qualifizierung bisheriger Beteiligungsergebnisse vor allem nach der Nutzerwerkstatt vom September 2023

- Einbeziehen bislang abseits stehender Nachbarn (2023 betraf das Beteiligungsformate mit Kindern, Zeitzeugen und NachbarInnen im Rahmen von Garteneinsätzen und Kulturangeboten); dies ist in den Folgejahren zu vertiefen.

2) Schwerpunktaufgabe: Nachbarschaftshilfe in Gruna als Baustein zur „Sorgenden Nachbarschaft“

Mit dem Start des Koordinierungsverbundes „Nachbarn helfen Nachbarn“ für verbesserte, trägerübergreifende Kommunikation und Kooperation in der Nachbarschaftshilfe in Gruna 2023 können diese Grundlagen in den Folgejahren gefestigt und erweitert werden. Zugleich knüpfen wir an unsere Bemühungen um eine Willkommenskultur seit 2022 etwa mit dem Stadtbezirksamt an und binden – allein schon durch die guten Kontakte zur WID – die neuen, kürzlich ins “Quartier am Akazienhof” an der Schrammsteinstraße 18 eingezogenen Nachbarn ein.

3) Schwerpunktaufgabe: „Nachhaltigkeitskonzept“

Daran soll ab 2024 zielgerichtet gearbeitet werden - durch Verankerung einer angemessenen „Bewirtschaftung“ des Areals im künftigen Nutzungskonzept sowie Berücksichtigung von Erfordernissen des Klimaschutzes für räumliche Ressourcen (auch für temporäre Elemente/Bauten).

4) Schwerpunktaufgabe: Einbindung der Nutzungsinteressierten

Im Anschluss an die Nutzerwerkstatt vom 08.09.2023 geht es um die Verstetigung der Kommunikation und Kooperation der potentiellen NutzerInnen sowie die Einbeziehung Aktiver aus fachübergreifenden und überregionalen Zusammenhängen, um das Begonnene unter dem Vorzeichen „Sorgende Nachbarschaft“, Nachhaltigkeit und Umweltschutz konkret auszugestalten. Dem dient auch die Vertiefung der seit 2018 bestehenden Kooperation mit Wohnungsunternehmen wie WG Aufbau, Vonovia sowie Wohnen in Dresden (WID).

5) Schwerpunktaufgabe: Vernetzung mit anderen Stadtteilprojekten und überregionalen Partnern

Durch Zusammenarbeit mit anderen KNZ-Standorten in Dresden und in gemeinsamen Projekten wie bspw. „Kulturpavillon“ oder „Inklusives Nachbarschaftsfrühstück“ erfolgt ein regelmäßiger Austausch untereinander.

6) Schwerpunktaufgabe: gezielte „Personalpflege“

Die Schaffung einer dauerhaften und motivierenden Grundlage der Projektarbeit ist nur möglich durch eine kontinuierliche Arbeit mit ehrenamtlichen und professionellen Akteuren sowie durch intensive Kontaktarbeit. Darin eingeschlossen sind kontinuierliche Selbstvergewisserungsprozesse zu Werten, Zielen, Mitteln und Ergebnissen im Projekt, aber auch die Selbstverortung zu den Alltagsbrennpunkten im Stadtteil sowie zur Wohnsituation und dem Wandel der Bedürfnisse beim Älterwerden im Quartier.

Das inzwischen gewachsene Angebot in den Bereichen Kultur und Garten gilt es personell abzusichern. Das umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Begleitung bei der Verstetigung von Aktionen
- Entwicklung von Verbindungen in der Nachbarschaft durch Aktivierung, Empowerment, Vernetzung

- Gewinnung kontinuierlicher Ansprechpartner im Stadtteil zur Stärkung der Bindung zu Projekt und Verein
- Vernetzung und Austausch von Wissen mit anderen Initiativen und Trägern im Stadtteil im Sinne eines Quartiersmanagements und Quartiers der kurzen Wege
- Beteiligung an den Nachbarschaftstagen für eine Kultur der Nachbarschaftlichkeit.
- Zur Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten und des Nutzerkreises muss schließlich auch die temporäre Infrastruktur im Garten der Villa Akazienhof ausgebaut werden. Dazu gehören:
 - das Urbarmachen des Geländes mit einem hohen Anteil von Selbstorganisation
 - das Forcieren der Errichtung temporärer Bauten in Beteiligungsprozessen der Nachbarn für witterungsunabhängige Kultur- und Beratungsangebote im Garten; diese sollen möglichst flexibel ohne schweres Gerät auf- und abbaubar sein
 - das Vertiefen der Abstimmungen mit Ämtern und Anliegern.

Insgesamt soll mit diesen Maßnahmen 2024 die Sichtbarkeit von Garten und Villa Akazienhof für Nachbarn und Interessierte verbessert und verstetigt werden, da es IHR ORT ist, der Symbolkraft für ein künftiges Nachbarschafts-, Kultur- und Naturzentrum ausstrahlt und zur Beteiligung einlädt.



Anlage

Anlage 1 Auswertung der Werkstattergebnisse „Partnerschaftlich im Akazienhof verbunden - Nutzungsinteressierte im Dialog“ am 8.9.2023